

Ercheint täglich
früh 6 1/2 Uhr.

Redaction und Expedition
Johannisgasse 33.
Herausgeber: Dr. G. G. G.
Verantwortlicher Redacteur:
Dr. G. G. G.

Annahme der für die nächst-
folgende Nummer bestimmten
Interate an Wochenenden bis
3 Uhr Nachmittags, an Sonn-
und Festtagen früh bis 1/2 9 Uhr.

Stelle für Inseratannahme:
Otto Klemm, Universitätsstr. 22,
Hofstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt

und
Anzeiger.

Organ für Politik, Localgeschichte, Handels- und Geschäftsverkehr.

Auflage 11,800.
Abonnementspreis
vierteljährlich 1 Thlr. 15 Ngr.,
incl. Fringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.
Jede einzelne Nummer 2 1/2 Ngr.
Belegexemplar 1 Ngr.
Gebühren für Extrablätter
ohne Postbeförderung 11 Thlr.,
mit Postbeförderung 14 Thlr.
Inserat
4spaltige Courvoisierzeile 1 1/2 Ngr.
Größere Schriften
laut unserem Preisverzeichnis.
Reclamen unter d. Redactionschrift
die Spaltzeile 3 Ngr.
Inserate sind stets an d. Expedition
zu senden.

N^o 176.

Donnerstag den 25. Juni.

1874.

Bestellungen auf das dritte Quartal 1874 des Leipziger Tageblattes

(Auflage 11,800)

wolle man möglichst bald an die unterzeichnete Expedition, Johannisgasse Nr. 33, gelangen lassen. Außerdem werden von sämtlichen hiesigen Zeitungsredactoren Bestellungen auf das Tageblatt angenommen und ausgeführt. Auswärtige Abonnenten müssen sich an das ihnen zunächst gelegene Postamt wenden.

Der Abonnementspreis beträgt

pr. Quartal 1 Thlr. 15 Ngr.,
inclusive Fringerlohn 1 Thlr. 20 Ngr.,
durch die Post bezogen 2 Thlr.

Für eine Extrablätter sind ohne Postbeförderung 11 Thlr., mit Postbeförderung 14 Thlr. Beilegegebühren unter Vorausbezahlung zu vergüten.

Reclamen unter dem Redactionsstrich werden die Zeile aus Petitschrift mit 3 Ngr. berechnet.

Das Tageblatt wird früh 6 1/2 Uhr ausgegeben und enthält die bis zum vorhergehenden Abend eingelaufenen wichtigsten politischen und Börsen-Nachrichten in telegraphischen Original-Depeschen.

Leipzig, im Juni 1874.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Bekanntmachung.

Die Drucken der Eisenauer Chaussee sollen auf der Südseite durch Hinwegnehmen der Balken und Anbringen von hölzernen Fußstegen verbreitert und diese Arbeiten in Accord vergeben werden.

Bedingungen und Bedingungen hierüber sind im Rathh. Bauamt einzusehen, und die Preisforderungen bis Freitag den 6. Juli d. J. Abends 5 Uhr versiegelt mit der Aufschrift „Chaussee-Brücken“ einzubringen.

Dieserjenige Offerent, welcher nicht versiegelt oder nicht mit der vorgeschriebenen Aufschrift versehen ist, bleibt unberücksichtigt.

Leipzig, den 22. Juni 1874.

Des Raths Stadtdeputation.

Wir machen hierdurch wiederholt bekannt, daß die Entlassungen der Feuerwehr-Reserve auf 15 Ngr. für jede Spritzenprobe und bei Glodensieren auf 1 Thaler für die erste und 15 Ngr. für jede folgende angefangene Stunde Dinst für den Mann erhöht worden sind.

Leipzig, den 23. Juni 1874.

Des Raths Stadtdeputation.

Bekanntmachung.

Die diesjährigen Spritzen-Proben finden folgender Weise statt:

Die der Viertelproben Nr. 5 und 7 am Mittwoch den 1. Juli auf dem Fleischplatze, die der Vergleichs Nr. 8 und 13 am Donnerstag den 2. Juli auf dem Plage vor der Frankfurter und Waldstrasse.

Die der Viertelproben Nr. 6 am Freitag den 3. Juli auf dem Marienplatze. Das Nähere enthalten die an die betreffenden Mannschaften geschickten Bescheidzettel.

Leipzig, den 24. Juni 1874.

Der Branddirector und Commandeur der Feuerwehr.
R. Mann.

Landessynode.

Freitag, 25. Juni. In der heutigen Sitzung der Synode fand die Frage wegen Einführung eines Bibelauszuges in den Schulbüchern zur Beratung. Von den Abgeordneten war folgender Antrag eingebracht:

In Folge der durch den Erlaß vom 12. Juni an die Synode gerichteten Aufforderung und auf Grund der dabei vorgelegten Gutachten ist ersucht worden: 1) ob sowie es sich nur um das biblische Buch beim baltischen Reich, welches unterstellt diesem Bundesratte durch die gewissermaßen als Bibelauszug anzusehenden, schon jetzt üblichen Lehrmittel: die biblischen Geschichten, den Katechismus und das Spruchbuch, vollständig genügt wird; 2) ob aber die Einführung eines eigenen Bibelauszuges, welcher dann bestimmt wäre, die Stelle der vollständigen Bibel in der Schule einzunehmen, anzunehmen und anzuordnen ist.

Die Herren Oberpräsidenten Meier und Pastor Leonhardt beantragten:

a) Die beschriebene Synode solle sich dahin erklären, daß als eine Anleihe zu rechtem Gebrauche der heiligen Schrift in der Volksschule von einer an der Spitze der Kirche und Schule gebildeten Commission eine Besetzung der heiligen Schrift für die Oberklassen der Volksschule — entgegen, gleichzeitig aber auch eine billige Schulausgabe des biblischen Textes veranlassen und zur Einführung in der Volksschule zu empfehlen werde. b) Die beschriebene Synode solle das obige Antragsmoment anerkennen, die über die Einführung eines Bibelauszuges in der Volksschule abgegebenen Gutachten auf geeignetem Wege in weiteren Kreisen, speciell der Lehrwelt, zu verbreiten und hierdurch die Richtung des öffentlichen Urtheils über diese Frage zu steuern.

Die Debatte war sehr ausgedehnt und lebhaft. Der Herr Oberpräsident Dr. Meier und nach ihm noch viele Redner sprachen sehr energisch gegen den Antrag der vollständigen Bibel durch einen Auszug zu ersetzen. Durch das Lesen der Bibel sei noch kein Kind verloren worden, und die Eitlen der nachhiesigen Biber, denen der biblischen Biber gegenüber gehalten, bewiesen, daß auch das Volk durch das Bibellezen nicht schleich-

ter werde. Bei Herstellung eines Auszuges würde sich nur der alte Goh bewahren: „viel Köpfe, viel Sinne.“ Pastor Meier meinte, es gebe kein revolutionärer Buch als die Bibel, aber selig sei jeder Mensch, welcher diese Revolution an seinem Herzen empfinde. Ueber den Antrag, den die Bibel an Kalk's Herzen hervorgerufen, könne sich Niemand beklagen, als der Mann im Balcon. Bürgerlicher Lehrer Gsell und Stadtrath Preuner traten für den Bibelauszug in die Schranken. Die Bibel sei nicht Gottes Wort, sondern sie enthalte nur Gottes Wort; sie enthalte auch viel Menschliches, was man von ihr scheiden könne. Der Bereich der katholischen Kirche sei nicht zureichend, denn diese verbiete den Gebrauch der Bibel, was kein Freund des Bibelauszuges verlange. Professor Gsell bemerkte, die Frage sei eine rein pädagogische. Der Herr Oberpräsident Meier, seit Dietrich, habe schon im Jahre 1841 einen Bibelauszug verfertigt, so daß man wohl nicht mit Recht sagen könne, ein solcher verstoße gegen das protestantische Princip. Doch stimme auch er gegen den Bibelauszug und war aus Dankbarkeit für die Uebersetzung Palthe's, die er der deutschen Nation erhalten wissen will. Professor Dr. Friedberg beantragte, in Punct 2 des Albert'schen Antrages das Wort „anzunehmen“ zu streichen. Bei der Abstimmung wurde der Albert'sche Antrag gegen 13 Stimmen angenommen und der Friedberg'sche Antrag mit 39 gegen 20 Stimmen abgelehnt. Von den Anträgen Meier's und Leonhardt's fand nur Punct b. Annahme, während Punct a. abgelehnt wurde.

Aus dem Schwurgerichtssaal.

Leipzig, 23. Juni. Ein in den Annalen der Criminalgeschichte seltener Fall, das Verbrechen der Doppelhehe, lag heute den Geschwornen zur Beurtheilung vor.

Johann Gottfried Dieter, am 3. Mai 1842 zu Willmannsdorf bei Reutlingen im Königreich

Württemberg geboren, hat das Sellenhandwerk gelernt und im Jahre 1869 in seinem Geburtsort mit Caroline Gbelle aus Schlierbach sich verheiratet. Zwei Jahre darauf schickte Dieter sammt Familie nach Stuttgart über, um das Sellenhandwerk mit der Stellung eines Kutscher's zu betreiben, verließ etwa im Sommer 1872 heimlich seine Familie und diente an verschiedenen Orten als Kutscher, Schiller bei sogenannten Kutschergruppen u. s. w., bis er auf seinen Kreuz- und Querzügen auch nach Dresden kam, sich dort den Namen Gottlieb Christian annahm u. s. w., weil ihm bekannt, daß ein Kutscher dieses Namens, aus seinem Heimatort stammend, auf der Wandrausch sich befände, von der Ortspolizeibehörde über Willmannsdorf ein Wanderbuch erbat und erhielt. Mit dieser Legitimation wanderte der Pseudo-Christians gegen Ostern vorigen Jahres und zwar mit einer Kutschergehilfin auch in Leipzig ein, verließ die letztere, gab sich hier wieder eine Zeit lang seinem Gewerbe als Sellen hin, knüpfte unter der falschen Vorspiegelung, unverheiratet zu sein, mit der damals in Plogwitz wohnenden, mittlerweile verstorbenen Wittwe de Howens ein intimes Verhältnis an und warnte am 23. September 1873 in der hiesigen Thomaskirche zum zweiten Mal getraut, nachdem es ihm gelungen war, auf den sächsischen Weise angenommenen Namen „Christians“ sich von Willmannsdorf aus die zur Berechtigung nothwendigen Papiere zu verschaffen.

Die Fitterrunden mochten kaum vorüber sein, als Christian, der sich von seiner zweiten Verheirathung ab wenig oder gar nicht mehr am Erwerb kümmernte, an fremdem Eigenthume sich vergreifen hatte und im Laufe der Untersuchung wegen Diebstahls zu neun Monaten Gefängnißstrafe vom hiesigen Königl. Bezirksgerichte verurtheilt wurde. Christian hatte bereits einige Monate seiner Strafe abgehülft, als das Jacobson'sche Angeklagte und der Pseudo-Christians seinem wahren Namen nach erkannt wurde. In der Heimath Dieter's war nämlich dadurch, daß ein aus der Schweiz heimkehrender Handwerksge-

mit dem wirklichen Christian in St. Gallen zusammengetroffen und längere Zeit mit diesem verkehrt war, der Verdacht erregt worden, daß hier eine Täuschung der Behörden vorgegangen sein müsse, und in der That stellte sich durch die gegenseitigen Erörterungen des Oberamtes Reutlingen-Willmannsdorf und der hiesigen Behörden das wirkliche Sachverhältnis heraus: der Pseudo-Christians war kein Anderer als der wegen Diebstahls bereits in das Gefängniß zu Willmannsdorf eingeleitete Johann Gottfried Dieter aus Willmannsdorf, dessen Bergangspunkt nicht weniger als rein erloschen, vielmehr hatte Dieter mit verschiedenen Criminalbehörden Württemberg's und Bayern's wegen Diebstahls, Betrugs, Körperverletzung u. unzeitweilige Bekanntschaft machen müssen.

Dieter wurde, da festgestellt, daß er die zweite Ehe zu einer Zeit eingegangen, als das erste Eheverhältnis noch nicht gelöst war, wegen Doppelhehe in Untersuchung genommen und aus dem Gefängniß zu Willmannsdorf wieder in die Untersuchungshaft des hiesigen Bezirksgerichts übergeführt. Dieser hat die von ihm bestrittene Thatbestände zwar nicht in Abrede gestellt, ind. den Angaben der getauften zweiten Frau insofern widersprochen, als er nicht, wie jene behauptet hat, sich von der Berechtigung an lediglich arbeitlos umhergetrieben und seine Einkünfte schlecht behandelt habe.

Nach geschlossener Beweisaufnahme hielt die Königl. Staatsanwaltschaft, vertreten durch den zweiten Staatsanwalt Herrn Dr. Wiesand, die Anklage anrecht, erklärte weiter auch die Annahme mildernder Umstände nach der ganzen Handlungsweise des Angeklagten für ausgeschlossen, während die Verteidigung, Herr Adv. Dr. Otmann, sich für die Bejahung der auf Annahme von Milderungsgründen gestellten Frage lebhaft bewandte. Das Verdict der Herren Otmann (Otmann Herr Oberstaatsanwalt Dr. Otmann, Otmann) ist jedoch ganz im Sinne der Staatsanwaltschaftlichen Anträge aus und demgemäß erkannt der Schwurgerichtshof, dem wiederum Herr Otmann

Verordnung

an die Amtshauptmannschaften und Orts-Polizei-Behörden des Leipziger Regierungs-Bezirks.

Das Schlichten des durch Hunde getriebenen Viehes betreffend.

Das Königl. Ministerium des Innern hat auf ein von einer Anzahl von Fleischverwundungen angebrachtes Gesuch und auf Grund des darüber zunächst von der Commission für das Betrindwesen erarbeiteten Gutachtens beschlossen, von dem in der Verordnung vom 25. Mai 1869, das Treiben von Schälvieh durch Hunde betreffend, unter Nr. 3 angeordneten Verbote des Schälens des durch Hunde getriebenen Viehes vor dem Ablaufe von 5 bis 12 Stunden von seiner Einbringung an gerechnet wieder absehen zu lassen.

Infolge der deshalb an die Königl. Kreis-Direction hier ergangenen Verordnung werden die Amtshauptmannschaften und Polizei-Oberleitungen des Leipziger-Bezirks davon zur Nachachtung, beziehentlich entsprechenden Anweisung der Gensdarmerie mit dem Bemerken in Kenntniß gesetzt, daß es, sobald den Transport des Schälviehes anlangt, bei dem hiesig noch neuerdings in der Verordnung vom 3. März laufenden Jahres — Schäl. Wochenblatt Nr. 10 — eingeschriebenen Bestimmungen und angeordneten Strafen akenthalben sein Dements behält.

Leipzig, den 20. Juni 1874.

Königl. Sächsische Kreis-Direction.
von Burgsdorff.

Bekanntmachung.

Wir finden uns durch runderliche Vorkommnisse veranlaßt, daß auf den Friedhöfen verlebende Publicum und die hiesig beschäftigten Personen darauf besonders aufmerksam zu machen, daß nach §. 204 des Strafgesetzbuches für das Deutsche Reich derjenige, welcher vorsätzlich und rechtswidrig Grabmäler oder Gegenstände, welche zur Verschönerung öffentlicher Wege, Plätze oder Anlagen dienen, beschädigt oder zerstört,

Gefängnißstrafe bis zu 3 Jahren oder Geldstrafe bis zu 500 Thlr. zu gewärtigen hat.

Leipzig, den 20. Juni 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephant. Erault.

Bekanntmachung, Miethveränderungen betr.

Um das Verzeichniß der Einquartierungspflichtigen und der zur Einquartierung geeigneten Räume in Ordnung zu erhalten, geben wir den Hausbesitzern und Administratoren hiermit auf, jede in ihren Hausgrundstücken eingetretene Mieth- resp. Zimmerveränderung längstens acht Tage nach deren Eintritt bei unserm Quartier-Amt (Rathhaus erste Etage) schriftlich anzumelden.

Jede Unterlassung oder Verzögerung dieser Vorschrift wird mit einer Geldstrafe von fünf Thälern geahndet werden.

Leipzig, am 20. Juni 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephant. Lamprecht.

Bekanntmachung.

Alle diejenigen Militärpflichtigen, denen die Ordres zur bevorstehenden Departements-Erloß-Bestellung, wegen stattgehabenen Wohnortwechsels, unrichtiger oder ungenauer Angabe der Wohnung nicht haben eingehändigt werden können, werden hiermit aufgefordert, dieselben alsbald auf unserem Quartieramt, Rathhaus I. Etage abzuholen.

Der Richtbefehl der Ordres erschießt nicht, vielmehr kommen beim Ausbleiben in dem Anstufungstermin die in den §§. 176 und 177. der Militär-Erloß-Instruction vom 26. März 1868 angeordneten Strafen zur Anwendung.

Leipzig, den 1. Juni 1874.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephant. Lamprecht.

A. pr. Buschtiehrader Eisenbahn.

Ueber Forderung der Generalversammlung am 30. Mai d. J. enthält auf die Coupons der Buschtiehrader Aktien lit. A & B 25 fl. 50 kr. pr. 1. Juli d. J. ein Betrag von 13 fl. 12 1/2 kr. 50 kr. in Kontanten, und werden diese Coupons vom Bruchtag an bei der Hauptkasse der Gesellschaft in Prag, k. k. pr. österr. Boden-Credit-Anstalt in Wien, **Allgem. deutschen Credit-Anstalt in Leipzig**, den Herren **H. A. v. Rothschild & Söhne in Frankfurt a. M.**, der **Disconto-Gesellschaft in Berlin**, den Herren **L. Behrens & Söhne in Hamburg** eingelöst.

Auf den Coupon pr. 1. Juli 1874 der Aktien lit. B enthält keine Dividende und gelangt derselbe demnach nicht zur Einlösung. Zugleich wird zur Kenntnis gebracht, daß der Beschluß des Verwaltungsrathes, vom Eintritte der neuen deutschen Goldwährung an die Coupons der Prioritäts-Obligationen (Kämmlischer Emissionen, sowie die verkauften Prioritäten auf den deutschen Zahlungslagen in deutscher Goldwährung einzulösen, in vorerwähnter Generalversammlung genehmigend zur Kenntnis genommen wurde. Prag, am 15. Juni 1874.

Der Verwaltungsrath.

Nachdruck wird nicht honorirt.

Vier ein halb procent. Pfandbriefe

Schlesischen Boden - Credit - Actien - Bank

— concess. durch Königl. Erlass d. d. Berlin den 13. März 1872 —

Wir sind in der Lage unter den günstigsten Bedingungen abgeben zu können. Wir empfehlen diese an der Berliner und Breslauer Börse vorzuziehen, in Höhe von Thlr. 50, 100, 200, 500, 1000. emittirten Pfandbriefe, die auf den Inhabern lauten, rückbar sind und im Wege der Amortisation mit einem Zuschlage von zehn Procent eingelöst werden, als eine ausgereifte Capitalanlage. Leipzig, den 24. Juni 1874. (H. 33048)

Leipziger Wechsel-Bank.

Der Sächsischen

Renten-

Versicherungs-Anstalt

welche in Beziehung auf ihren Zweck — die Altersversorgung — die glücklichsten Resultate aufzuweisen hat, ist im Monat Juni mit einem Aufschlage von 4 Pfennigen pro Thaler beizulegen.

Personen jeglichen Alters finden unter Sicherung eines legalen Schwurzeugnisses in ihrer Aufnahme. Je früher der Beitritt erfolgt — also vornehmlich in der Kindheit — je geringer sind die dazu erforderlichen Geldmittel und um so bedeutender die für das Alter gebotenen Erfolge. Für Kinder bis zu 15 Altersjahren können Einlagen bis zu 10 Thlr. herab gemacht werden, welche bei frühzeitigem Tode ohne Abzug zurückbezahlt werden, deren jede aber im Alter eine Jahresrente bis zu 150 Thalern ertragen kann.

Nähere Auskunft bei der **Gen.-Agentur**

Leipzig, den 24. Juni 1874.

G. F. Starke, Brühl Nr. 82.

Berliner Börsen-Courier.

Die Aufhebung der Stempelsteuer hat bereits im vorigen Quartal den Anlaß gegeben, den Abonnementspreis um 25 pCt., von 2 Thlr. 20 Sgr. auf 2 Thlr. — 6 Mark herabzusetzen.

Der „Börsen-Courier“ ist die billigste 2 Mal täglich erscheinende Zeitung Berlins.

Börsenblatt ersten Ranges und reichhaltige politische Zeitung

Wöchentlich 12 Nummern.

Jeden Sonntag ein feuilletonistisches Beiblatt: „Die Station.“

Inhalt der Abend-Ausgabe: Vollständiger Berliner Cours-Zettel. Fräheste und zuverlässigste Nachrichten über Alles, was in irgend welchem Zusammenhang mit der Börse und dem Handel steht — Fräheste Nachrichten über alle Actien-Gesellschaften betreffende Vorgänge — Verlosungs-Listen — Eisenbahn-Einnahmen etc. etc. — Entschieden unparteiliche Berichte und Kritiken über die Erreichungen auf dem Gebiete der Börse — Allwöchentlich „Börsenwoche“ — Correspondenzen von allen Börsenplätzen — Neueste politische Nachrichten.

Princip: strengste Unparteilichkeit.

Inhalt der Morgen-Ausgabe: Entschieden freisinnige politische Artikel — Telegramme — Correspondenzen — Reichthümer, die sich großer Beliebtheit erfreuen — Berliner Local-Nachrichten — Berichte über Kunst und Literatur mit besonderer Berücksichtigung des Theaters in seinen künstlerischen und persönlichen Beziehungen — Vermischte Notizen in selbständiger feuilletonistischer Behandlung — Reichhaltiges Feuilleton

Die Abonnenten des „Berliner Börsen-Courier“ erhalten auf schriftliche Anfragen, mittelst eines von der Expedition der Zeitung beigelegten Fragebogen-Formulars, Rath und ein sachliches Urtheil über jedes bestimmte zu bezeichnende Effect.

Der „Berliner Börsen-Courier“ ist zum Preise von 2 Thlr. vierteljährlich durch alle Postanstalten und durch die bekannten Zeitungs-Spediteure zu beziehen. Probenummern versendet auf Wunsch die Expedition Mehrenstrasse 24 in Berlin. W. Gegen Einsendung der Abonnementsrechnung wird den neu hinzutretenden Abonnenten sowohl in Berlin wie ausserhalb der „Berliner Börsen-Courier“ vom Tage des Abonnements an bis zum 1. Juli cr. auf Wunsch gratis und franco geliefert. Der kolossale Aufschwung, welchen die Abonnentenzahl gelegentlich der Preisermäßigung neuerdings genommen, macht denselben zu einem der einflussreichsten Finanz Organe Deutschlands.

Leinenwaaren-Händlern

offertre ich herrliche Leinen, Taschentücher, Handtücher, Tischtücher, Servietten, Gebirge, Bettzeuge etc. zu sehr billigen Preisen unter günstigen Bedingungen.

Sigmund Frank, im großen Blumenberg.

Stangen'sche Bergnügungs-Reisen!

1) Nach **Dänemark, Schweden u. Norwegen!** am 14. Juli c.

Berlin—Stralsund—Rostock—Jornbying—Stockholm—Christiana—Göteborg—Kopenhagen—Friedericia—Hamburg—Berlin. Gesellschafts-Reise unter Führung eines sprach- und ortskundigen Arrangeurs. Preis: 275 ϕ .

2) nach **London und Paris!** am 28. Juli c.

Berlin—Hagen—Brüssel—Gent—Brügge—Ostende—London—Paris—Rhin—Berlin. Gesellschafts-Reise unter Führung eines sprach- und ortskundigen Arrangeurs. Preis: 260 ϕ .

3) nach **Italien!** am 26. August.

Berlin—Wien—Triest—Venedig—Florenz—Rom—Neapel—Vigo—Venedig—Triest—Wien—Berlin. Gesellschafts-Reise unter persönlicher Führung. Preis: 290 ϕ .

4) nach **Aegypten und Nubien!** am 28. October.

Berlin—Triest—Alexandrien—Sues—Sidi-Barrani—Kairo von da Nilreise bis Assuan und coent. bis Sidi-Barrani in Nubien. Preis: a. bis Cairo 350 ϕ , b. bis Assuan 500 ϕ , c. bis Sidi Barrani 1100 ϕ . — Persönliche Führung.

Für alle Reisen, so wie für unsere Hotel-Coupons werden Prospekte gratis abgegeben in

Carl Stangen's Reise-Bureau, Berlin, Marktgrafenstraße 43.

Die Berliner Börsen-Zeitung

ist das umfang- und inhaltsreichste, sowie das bei Weitem verbreitetste finanzielle Fachblatt Deutschlands und zugleich eine politische Zeitung im weitesten Sinne des Wortes. Sie gewährt ihres Abonnenten nach zwei Seiten hin volle Befriedigung. Die **Abend-Ausgabe** mit ihren zahlreichen tabellarischen Zusammenstellungen, Verlosungslisten etc., bringt in promptester Weise alle sachlichen Mittheilungen so wie eingehende Besprechungen über alle Vorkommnisse auf dem Gebiete des Handels, der Börse und der gesamten Industrie.

Die **Morgen-Ausgabe** dagegen mit ihren politischen Besprechungen, ihren allseitigen Mittheilungen, ihrem täglichen Feuilleton etc., bietet Alles, was eine grosse politische Zeitung bringen kann und bringen muss. Der Fülle und der Genauigkeit ihrer Nachrichten und der objectiven Gründlichkeit ihrer Erörterungen verdankt die „Berliner Börsen-Zeitung“ die grosse Verbreitung und das grosse Ansehen, deren sie sich erfreut. Da die Zeitung auch fast für die Gesamtheit aller deutschen Actien-Unternehmungen o. s. w. die Firmen-Registrirungen, Concurs-Erklärungen, Aufgebote u. s. w. durch dieselbe veröffentlicht, so finden die Leser auch in dem Inseratentheile der Zeitung eine Menge von Mittheilungen allgemeineren Interesses.

Sie erscheint täglich zweimal und zweimal in jeder Woche, kostet quartalsweise 2 Thlr. 15 Sgr. für Berlin und 3 Thlr. für ganz Deutschland und Oesterreich. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, hier am Orte alle Zeitungs-Spediteure sowie die unterzeichnete

Expedition der „Berliner Börsen-Zeitung“.

(H. 12949.)

(Berlin W., Kronen-Strasse No. 37.)

Ben heute ab befindet sich mein

Contor und Wohnung

Dorotheenstraße Nr. 12, 2. Etage,

dem

Nephtion-Bade gegenüber.

Leipzig, den 24. Juni 1874.

H. Hawlitscheck.

MATICO-INJECTION

VON GRIMAULT & C^o APOTHEKER IN PARIS

werden sich stets äußerst wirksam gezeigt zur Bekämpfung der Gonorrhoe und chronischen Gelenksentzündungen. Die Injection wird mit besonderem Erfolg bei acuten Fällen angewendet, und hat dieses Mittel überall raschen Eingang gefunden; von der Medicinalbehörde Englands wurde dasselbe bereits vor mehreren Jahren admittirt. Preis 24 Gr. pr. fl. **Gen.-Depot bei Gustav Triepel in Leipzig.** Niederlagen in den meisten Apotheken. In Dresden bei Herren Spaltholz & Bley.

Desinfections-Pulver,

beständig geruchlos, trocken verwendbar, 1 Kilo 2 1/2 Ngr., empfiehlt

Riquet & Co., Klosterstraße Nr. 15.

Leipziger Spilogol-Manufactur,
Koecher & Co.,
Rossstrasse No. 13,
Krystallglas- und Tafelglaslager,
Gold- und Politurleisten,
Gardinensimse,
Photographierahmen- und elegantes Spiegelglas.
Bilder werden schnell und sauber eingeraubt. — Glatte Spiegel neu belegt.

Locomobilen

von 4, 6 u. 8 Pferdekräften sofort lieferbar offertirt

Max Friedrich

Maschinenfabrik, Eisenfabrik u. Maschinenbau in Plogwitz-Beipitz.
In Leipzig werden Locomobilen mit Dampf leihweise billig überlassen.

Stanz der Zeitschrift.

Ein schönes Actenstück.

Dem Collegium unserer Stadtverordneten liegt in diesem Augenblicke — aus zwei verschiedenen Quellen stammend — ein interessantes Material zur Beurtheilung und Beschließung vor. Dieses Material enthält im Wesentlichen eine Anzahl von Schriftstücken, welche sich auf die neueste Hofe der noch immer nicht zum Austrage gekommenen Amtsblattfrage beziehen, und die Vertreter der Stadtgemeinde werden schon in den allernächsten Tagen Gelegenheit haben, sich in dieser Angelegenheit weiter auszusprechen.

An die Kgl. Kreisdirection hierseits.

In direktem Widerspruche mit den Bestimmungen des Kgl. Ministeriums des Innern und der Kreisdirection, worin ausdrücklich gesagt ist, daß Rath und Polizeiamt der Stadt Leipzig sich vom 11. Juni d. J. an nicht mehr des Leipziger Tagesblattes, sondern lediglich der „Leipziger Nachrichten“ als ihres Amtsblattes zu bedienen und deshalb alle Veröffentlichungen amtlicher Natur ausschließlich dem letzteren Blatte zuzustellen haben,

benutzt der Rath der Stadt Leipzig, wie der tägliche Augenschein lehrt, und von mir bereits in wiederholten Eingaben beschwerend der Königl. Kreisdirection angezeigt worden ist, nach wie vor noch das Tagesblatt zu seinen amtlichen Bekanntmachungen, indem er dieselben nicht nur gleichzeitig mit denen in den „Leipziger Nachrichten“ veröffentlicht, sondern auch eine ganze Reihe von amtlichen Bekanntmachungen und Veröffentlichungen, wie z. B. die wöchentliche Liste der Geforderten, die amtlichen Berichte über die Rathspensionierungen, Lagerhof- und Schuldeputationen, Bekanntmachungen u., ausschließlich durch das Tagesblatt und gar nicht durch sein Amtsblatt publicirt.

Es ist dies, woraus der Stadtrath auch sein Hehl macht, ein absichtliches Zuwiderhandeln gegen die erwähnten Verfügungen der vorgesetzten Regierungsbehörden, ein Verfahren, welches zugleich die Interessen des Amtsblattes im höchsten Grade beeinträchtigt und seiner weiteren Verbreitung unüberwindliche Hindernisse in den Weg legt.

Wenn das neue Amtsblatt, die „Leipziger Nachrichten“, die ihm notwendige und im höchsten Interesse wünschenswerthe Verbreitung finden soll, so kann das nur dadurch geschehen, daß es alle amtlichen Mittheilungen zuerst und allein bringt, was ja schon in seiner Eigenschaft als Amtsblatt begründet ist. Wenn aber, wie in den letztverflossenen Tagen, das Tagesblatt alle amtlichen Bekanntmachungen gleichzeitig, viele sogar allein bringt, so fällt für das Publicum der Hauptgrund fort, auf das Amtsblatt zu abonniren, und dieses selbst würde neben seinem bereits eingebürgerten Concurrenten nicht aufkommen.

In klarer Erkennung dieses Umstandes habe ich bei Uebernahme des Amtsblatt-Charakters die Bedingung gestellt:

daß die amtlichen Veröffentlichungen des Rathes und Polizeiamts hier nicht früher oder gleichzeitig im Tagesblatte zum Abdruck kommen, sondern erst nachdem die „Leipziger Nachrichten“ sie gebracht haben.

Wie das darüber ausgesprochene Protokoll vom 8. Juni d. J. belegt, hat die Königl. Kreisdirection Dies zugestanden und die Zusicherung ertheilt:

daß Seiten der Königl. Kreisdirection Oberaufsichtswegen dafür gesorgt werde, daß nicht eine Umgehung jener Verfügung in irgend welcher ungebührlichen Weise stattfinden.

Solche Umgehungen haben nun aber seit dem 11. Juni d. J. fortwährend stattgefunden, obwohl die Königl. Kreisdirection, um alle Zweifel zu beseitigen, unterm 10. Juni eine Verordnung an die hiesigen städtischen Behörden erlassen hat, welche die Leipziger Zeitung vom 14. Juni veröffentlicht und worin gesagt wird:

„es ist selbstverständlich, daß die Sorge zu

tragen, daß ein Abdruck in den Localblättern des Bezirks, für welchen das Amtsblatt bestimmt ist, nicht früher als die Veröffentlichung im Amtsblatt erfolgt ist, stattfindet. Es haben daher die Behörden ihre Bekanntmachungen behufs deren erster und maßgebender Veröffentlichung lediglich und ausschließlich an das Amtsblatt gelangen zu lassen.“

Es kann keinem Zweifel unterliegen, daß in dem eigenmächtigen Handeln des Rathes, gegenüber diesen so klaren und selbstverständlichen Anordnungen, eine directe Auflehnung gegen die Verfügungen der höhern Staatsbehörden liegt, daß diese Haltung des Rathes von wenig Anstand zeugt und wohl gerechnet sein dürfte, die Autorität der Königl. Regierung in der Meinung der sächsischen Bevölkerung zu erschüttern.

Wenn der Rath geltend macht, daß er seine Bekanntmachungen nur im Interesse der Einwohnerlichkeit auch im Tagesblatte veröffentlicht, weil dieses mehr verbreitet sei als das Amtsblatt, so ist ihm entgegenzuhalten, daß dieses letztere, welches übrigens schon jetzt in jeder Haushaltung Leipzigs gelesen wird, noch eine bedeutende Steigerung seiner Verbreitung haben wird, sobald es alle amtlichen Veröffentlichungen zuerst und allein bringt; jenes Notiz des Rathes ist also ganz hinfällig und beweist nur, daß er das Interesse der Stadt mit dem Interesse des Tagesblattes identificirt, was schon jetzt die Meinung aller unbefangenen Leipziger ist. Indem aber der Rath die Sache des Tagesblattes zu der seinigen macht, adoptirt er auch die politische Richtung desselben, die keineswegs die politische Richtung aller Einwohner unserer Stadt ist, sondern nur der Ausdruck einiger Parteiführer, die sich als Vertreter der öffentlichen Meinung der ganzen Stadt geriren.

Einem weiteren Beleg für die Behauptung, daß der Stadtrath sich mit den Interessen des Tagesblattes identificirt, erkläre ich in dem Umfange, daß der Stadtrath meine Proposition, alle seine Bekanntmachungen und Mittheilungen unentgeltlich in meinem Blatte abdrucken, wenn er dieselben zuerst mir übersende — abzulehnen beschließen hat. Während ich also das beträchtliche Opfer unentgeltlichen Abdruckes nicht scheue, um meinem Blatte eine größere Verbreitung zu sichern, zieht der Rath das jetzige Verhältniß vor, wobei er die Stadtkasse jährlich mit einer beträchtlichen Summe belastet — nur um auch fernerhin das Tagesblatt zu unterstützen und dasselbe für die hiesige Einwohnerlichkeit unentgeltlich zu machen. Es unterliegt damit die bedenkliche Wirksamkeit dieses Blattes in seiner grundsätzlichen oppositiven, der Regierung und Vertretung wie den Staatsverrichtungen unserer Landes tendenziös gehässig und feindselig entgegengetretenden Haltung auf das Entschiedenste.

Inwiefern nun die Königl. Regierung eine solche Handlungsweise des Rathes länger zu dulden gemeint ist, bleibt natürlich höherem Ermessen anheim gestellt; ich habe nur darauf hinzuweisen, daß der Stadtrath prinzipiell Alles thut, um meinem Blatte den Weg zu verslegen und das Tagesblatt als ferner als Amtsblatt zu benutzen. Obgleich ich es an freundslichem Entgegenkommen nicht habe fehlen lassen, beharrt der Rath dennoch auf seinem abweisenden Verhalten gegen mich und schließt jede Hoffnung aus, daß sich das in Zukunft ändern werde. Da nun aus der Erweiterung meines Blattes zum Amtsblatt nicht unbedeutende Mehr-Ausgaben für mich entspringen, so tritt in Folge dessen das finanzielle Bedenken an mich heran, ob, abgesehen von den vielfachen persönlichen Anfeindungen, die mir das Amtsblatt zuzieht, die Beibehaltung desselben nicht von unersparniswürdigen pecuniären Nachtheilen begleitet sein würde, die mich veranlassen könnten, an die Aufgabe des Amtsblatt-Charakters zu denken.

Diesen finanziellen Gesichtspunct darf ich meinerseits selbstverständlich nicht außer Acht lassen, wenn mich auch zunächst das Ehrendolle der Amtsblatt-Würde hauptsächlich mit zur Annahme der mir gestellten Offerte bewegen hat.

*) Wer laßt da? Siehe erste Spalte! Neb. d. T. 8. 1.

Indem ich daher die zuversichtliche Erwartung hege, daß die Hohe Königl. Regierung mit aller Entschiedenheit für die strikte Ausführung der mit mir getroffenen Vereinbarung eintreten wird, habe ich, durch den Ernst der Lage dazu gedrängt, nicht verabsäumen wollen, schon jetzt mit offener Freimüthigkeit auf die mögliche Tragweite des vom hiesigen Stadtrathe dem Amtsblatt gegenüber beliebten Verfahrens und Gebahrens aufmerksam zu machen, und mir diesfalls eine baldige geneigte Bescheidung zu erbitten.

Leipzig, 22. Juni 1874.
In größter Ehrerbietung verharret
ganz gehorsamt
Guido Krensch,
Redacteur und Verleger der Leipziger Nachrichten.

So denkt und schreibt derselbe Mann, welcher noch vor kurzer Zeit mit Stolz auf sein Bestreben hinwies, Leipzig ein gutes unabhängiges Localblatt zu gewähren; welcher zu der Einwohnerlichkeit unserer Stadt das feste Vertrauen aussprach, sie werde in ihrem eigenen Interesse ihn in seinem Bestreben unterstützen, da eben dieses Interesse neben den Organen der städtischen und ständischen Behörden noch ein solches unabhängiges Blatt als eine Nothwendigkeit für Leipzig bezeichnete und allen Freunden unserer städtischen Gemeinwesen die Pflicht ans Herz legte, zu dem Gelingen eines solchen Blattes mitzuwirken. Wäre ich, wer das vorstehende abgedruckte Schriftstück liest, muß Leipzigs Bürgerschaft um das Glück beneiden, einen so hochherzigen Träger echten Bürgerthums den Ihrigen nennen zu dürfen.

Bur Lage.

Berlin, 23. Juni. Die Zwischencommissionen, welche zur Vorbereitung aller größeren Gesetzentwürfe der Bundesrath ins Leben zu rufen gedient, sind insofern etwas Neues, als dem Reichstag Gelegenheit gegeben werden wird, auf seinem Schooße die ihm am geeignetsten erscheinenden Commissionsmitglieder zu bestimmen. Inwiefern diese Erneuerung schief nicht aus, daß, wie bisher, außer Mitgliedern des Parlamentes überhaupt Fachmänner berufen werden, an den Beratungen sich zu betheiligen. Den bei gesetzberatenden Commissionsen Beschäftigten wurden bisher zehn Thaler Däten gezahlt, ein Satz, der sich als ein im Ganzen genügender bewährt hat und deshalb beibehalten werden wird. Sollen die Beratungen der Zwischencommissionen wirklich ergebnisreich sein, so empfiehlt sich übrigens die vorüberige Veröffentlichung der Gesetzentwürfe, damit die verschiedenen Corporationen, die gelehrten, die gewerblichen und die künstlerischen Gelegenheit haben, sich vor dem letzten Spruch des Parlamentes erschöpfend zu äußern.

Noch in der zwölften Stunde hat der Bundesrath die ursprünglich gehegte Absicht, sich nach der gestrigen Sitzung zu vertagen, aufgegeben und sich entschlossen, für die Dauer dieser Woche noch zusammen zu bleiben, da bezüglich des demnächst anzuarbeitenden materiellen Deckungsrechts noch einige wichtige Vorfragen zu entscheiden sind. Zunächst hat der Justizminister über die anzukommenden Mitglieder für die sogenannte Effer-commission zu berichten, die mit den Vorschlägen für das gemeinsame deutsche Civilrecht betraut werden soll; erst wenn dieser Bericht erstattet wird, die betreffende Fachcommission gewählt ist, will der Bundesrath seine Thüren antreten, um jede unnötige Verzögerung in der Herstellung des einheitlichen deutschen Gesetzbuches zu vermeiden. Die vom Plenum bereits angenommenen Entwürfe beziehen sich bekanntlich im Wesentlichen auf die Organisation, erst mit der Codification des materiellen Rechts (der Vereinigung aller Einzelgesetze in ein Gesetzbuch) findet das große Werk seinen Abschluß.

Die Bezirksregierung in Posen hatte bekanntlich in einer Verfügung ausgesprochen, daß die von einer vorigen Zeitung hinterlegte Caution am 1. Juli noch nicht zurückbezahlt werden könne, um die fällige Sicherheit für alle etwa bis dahin noch begangenen Preisvergehen nicht aus den Händen zu geben. Diese Auffassung steht im Widerspruch mit derjenigen der Staatsregierung, wie aus einem unterm 18. d. M. vom Minister des Innern in Gemeinschaft mit dem Justizminister erlassenen Rescript hervorgeht. Durch dasselbe werden die Provinzialbehörden angewiesen, vom 1. Juli ab die hinterlegten Zeitungscantionen, insofern nicht etwa schon Execution in dieselben nachgesucht und verfügt ist, zurückzugeben, gleichviel ob eine strafrechtliche Verfolgung gegen die betreffende Zeitung eingeleitet ist oder nicht. Durch dies Rescript wird die Praxis in diesem Punkte für die ganze Monarchie einheitlich geregelt und jede anderweit bereits eingegangene Verfügung aufgehoben.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Aus Amst., 23. Juni, berichtet der Telegraph: Ge. Majestät der Kaiser erfreut sich fortwährend des besten Wohlbefindens. Derselbe wohnte gestern Abend der Theatervorstellung im Curyale bei, trank heute wieder Kaffeebrunnen und promenierte hierauf im Curgarten. — Prinz Georg von Preußen ist gestern Abend hier eingetroffen.

Aus der Umgebung des Fürsten Bismarck wird mitgetheilt, daß das Allgemeinbefinden des Reichskanzlers allen andern lautenden Nachrichten entgegen ein vortreffliches ist, und daß nur das Uebel nach wie vor noch große Schwierigkeiten verursacht. Im Uebrigen ist, trinkt und raucht der Kanzler wie in gesunden Tagen und ist den Mahnungen des Arztes zur Einschränkung der gewohnten Gemüthsregung sehr zugänglich. Immerhin liefert die billige Wiederannahme der alten Lebensweise den Beweis, daß der Aufenthalt in Bargin keinerlei nachtheiligen Einfluß auf den Körperzustand des Patienten gehabt hat, wie dies in letzter Zeit häufig behauptet worden ist. Wenn man dabei auf die gesunde Beschaffenheit der „Gesult“ hinweist, unter deren Einwirkungen der Fürst zu leiden habe, so wird zur Kenntnissung jener Informationen die Beachtung genügen, daß Bargin mehr als vier Meilen von der Gesult entfernt liegt. Im Auswärtigen Amt zu Berlin ist noch nicht bekannt, an welchem Tage Fürst Bismarck von Bargin dort einzutreffen gedenkt. Der Fürst liebt es freilich nicht, seine Entschlüsse vorher anzukündigen, so daß seine bevorstehende Ankunft gewöhnlich erst zwei oder drei Stunden vorher bekannt wird.

Der Landtagsabgeordnete Graf Schmetling-Rissenbrock ist wegen einer auf einer Rathspolikensammlung in Zell gehaltenen Rede von dem Justizpolizeigericht in Coblenz zu einmonatlichem Gefängniß verurtheilt worden.

Wie man aus Oldenburg mittheilt, ist der großherzoglich oldenburgische Winterpräsident, Erbmarshall im Fürstenthum Halderstadt, Freiherr von Rössing am Dienstag Morgen um 4 Uhr gestorben.

In der Dienstag-Sitzung der bairischen Abgeordneten-Kammer wurde der Antrag des Finanz Ausschusses, aus dem Betrage der französischen Kriegsschadungsgelder die Summe von 2 Millionen für Kanalarbeiten auszuscheiden, hiervon 500,000 fl. zum Bau des Akademiegebäudes in das Budget der laufenden Finanzperiode einzustellen und den Rest verzinstant anzulegen, nach längerer Debatte mit 92 gegen 46 Stimmen angenommen. Sämmtliche liberale Abgeordnete und ein Theil der liberalen Partei stimmten für den Antrag. Der Kultusminister v. Ray wies einen Angriff des Abg. Rühmann auf den verstorbenen Director der Akademie, Raubach, energisch zurück.

Die Antrage, welche der Papst an das Cardinalcollegium auf dessen Glückwunsch zum neunundzwanzigsten Jahrestage seines Pontificats gehalten hat, verdient Beachtung. Vor Allem scheint der heilige Vater von dem Gedanken erfüllt zu werden, daß der jetzige Zustand, in dem er sich befindet, etwa durch Verjährung demergt werden könnte, und er vermehrt sich dagegen also: „In Gegenwart des heiligen Collegiums, das mich umzieht, erneuere ich hier die feierlichen Proteste gegen die Usurpation des heiligen Stuhles durch die weltliche Macht, gegen die ruchlose Kirchenveränderung, gegen die Unterdrückung der religiösen Orden, gegen alle jene gottlosen Handlungen, welche die Heinde der Kirche Jesu Christi berührt haben.“ Hinsichtlich hieran schließt sich eine interessante Bemerkung über die Stellung des Papstes zu dem in der letzten Zeit häufiger aufgetretenen Gedanken einer Verdröhnung: „Es gibt zwei Arten von Revolutionären; diejenigen, welche die Revolution angeführt und ausgeführt haben, und diejenigen, welche von Fortschritt glücklichen Zeiten und Welt weit welchem irdischen Paradiese träumend sich den revolutionären Ideen anschließen, statt jener Glückseligkeit aber Drangsal, Dornen und Eies aller Art einermten. Jene mit verdorrtem Herzen sind die Paraoone unserer Zeit; hart wie der Knochen, könnten sie durch keinen Act, auch selbst der größten Güte, erweicht werden. Diese aber, und zu ihnen gehören die Schreiber jener Briefe voller Wirklichkeit, sehen, daß das irdische Paradies ihren Augen entrückt, und daß statt des geträumten Glückes eine wahre Schandthat von Plagen in Gestalt von unerlöschlichen Steuern und Auflagen über sie gekommen ist, und appelliren nun an meine friedliche Gesinnung. Man verlangt Frieden, Waffenstillstand, einen sogenannten „modus vivendi“. Aber kann man diesen mit einem Feinde eingehen, der immer zu Schädigung und Erpressung zu Verführung und Mord bereit ist? Können Weeresfälle und Sturm mit einander bestehen? Wir, berechnungswürdige Völker, werden mit den Bischöfen zusammenstehen, welche in Deutschland, Brasilien und der ganzen katholischen Kirche so leuchtende Beispiele von Muth und Ausdauer geben; mit ihnen und allen Seelen, welche dem Herrn lieb sind, wollen wir fortfahren, Gott zu bitten, daß er den Verblendeten verzeihe, uns aber Geduld und Festigkeit verleihe, nicht um unsere Feinde mit dem Schwert in der Hand zu bekämpfen, denn Jesus Christus tritt nur mit dem Kreuze.“ Aus dieser neuen päpstlichen Rundgebung läßt sich eine Friedensbotschaft

allerdings nicht herauslesen, und die Hoffnung...

Aus London schreibt man: Die fürstlichen...

Das Madris, 22 Juni, wird gemeldet: Dem...

Excursionen im Saal- und Schwarzthal.

II. Radolfsbad.

Von Jena durch das „deilorene“ Paradies...

Die Haupt- und Residenzstadt des Fürstentums...

Reiz: Zu dem Residenzschlosse, die „Heideburg“...

Raum gleichfalls dürfte es Dem, der Radolfsbad...

Das gesellschaftliche Leben Radolfsbads concentriert...

Der Herzog von Coburg hat die militärischen...

eine so unüberwindliche Widerstandskraft verleiht...

Ein Ausflug sei schließlich noch erwähnt. Eine...

Aus Stadt und Land.

Keipzig, 24. Juni. Eine Kaminkehrer an die...

Keipzig, 24. Juni. In der Buchhandlung des...

Keipzig, 24. Juni. Mit dem Eintreten des...

lassen, und deshalb beim Rathe die Ernennung...

Die vom hiesigen „Raumwärtlichen Verein“...

Zum Gedenke für Herrn Leon Rejemann...

Es verdient für die zahlreichen alten Freunde...

Keipzig, 24. Juni. Leider haben sich in der...

Keipzig, 24. Juni. In der letzten Versammlung...

Keipzig, 24. Juni. In der Buchhandlung des...

Keipzig, 24. Juni. Mit dem Eintreten des...

Vertical text on the right edge of the page, including names and fragments of text.

Staatsbahn zu richten, um zu erfahren, inwiefern dieselben den Wünschen des Vereins entgegenkommen genügt sein würden. — Hierauf folgte eine Verlesung offizieller Handelsbelegungen. — Bei Punkt 5, Elster-Canal betreffend, machte Herr Ingenieur Hercher Mitteilung über die Tätigkeit des in Leipzig bestehenden Canal-Vereins, erklärte, daß die Ausschichten zur Verwirklichung des Projectes die günstigsten seien, und forderte die Versammlung auf, dem Leipziger Verein beizutreten, was mehrfach geschah. — Nach Erledigung der Tagesordnung brachte der Vorsitzende den Antrag, Abänderung des Vereinsnamens in „Handelsverein zu Leipzig-Rindenan“ zur Abstimmung, derselbe fand einstimmig Annahme. Es wurde ferner noch beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, geeignete Bewohner von Leipzig und Rindenan zum Eintritt in den Verein aufzufordern und dieselben ohne Ballotage aufzunehmen.

Am Montag Abend wurden durch Langensvarmen sechs junge Leute auf einem Leierwagen ins Königl. Gerichtshaus zu Dresden transportirt, welche an dem Tage beiläufig gemessen, bei welchem der junge Mann verurteilt, bez. gestraft wurde, welchen Mann in einer Kirch-Allee bei Danksberg dieser Tage aufgefunden

hat. Wie man hörte, sollen diese Leute zu der Partei des Reichstages gehört haben, während die eigentlichen Thäter nach Dresden zu entflohen und daselbst wohnhaft sein sollen.

Anlässlich des Gerüchtes, daß ein Dresdener Arzt sich dieser Tage auf die Schienen der Verbindungsbahn gelegt habe, macht Dr. Reiler bekannt, daß Dem nicht so sei; aus Versehen sei er auf einen neben dem Geleise hinlaufenden Weg, der nur für die Bahndiener zugänglich, gerathen, statt auf den öffentlichen daneben gelegenen Weg, sei aber plötzlich in etwas handfester Manier angefaßt worden, insoweit seines Kranken Bettes ausgehoben, und habe nur, um die ihm angeordnete Kur zu abwarten, sich länger auf der Bahn verweilt.

Die beiden Kinder, welche am Sonntag ihre elterliche Wohnung in Dresden verlassen hatten, sind in Rissen anwesend worden. Die Kinder haben nicht einmal Geld bei sich gehabt, und haben den weiten Weg ohne Nahrung zurückgelegt.

Dresden, 23. Jani. Es tagt bei uns in diesem Sommer ganz ungewöhnlich. Nachdem die Volkswirtschaft gelagert hat, tagt die Synode, tagen Deutschlands Buchdrucker, zu geschweigen der deutschen Tischler u., welche

ebenfalls hier gelagert haben, der Barbier, welche hier noch tagen werden. Ob es deshalb mehr Tag bei uns ist als anderswo, müßten wir nicht gerade behaupten selbst in diesen längsten Sommerlagern nicht, denn daß wir noch dem Einfluß mächtiger Gewalten unterliegen, das lehren uns ja besondere Anzeichen, z. B. das Wohlbehagen, mit welchem sich das „Katholische Volksblatt aus Sachsen“ über die Wohlthätigkeit Sachsens (und natürlich speziell Dresdens) im Gegensatz zu Preußen äußert, oder auch private Meinungen einzelner evangelischer Synodalmitglieder, welche der römischen Hierarchie den Sieg über die Staatsgewalt wünschen. Das verhin dert natürlich nicht, daß sich dieselben, wie Kammerherr v. Erdmannsdorff dem Prof. Eskei gegenüber in der Synodalsitzung vom 20. v. M. äußerte, dem perfect gewordenen Gesetz als lokale Staatsbürger fügen, es kommt nur darauf an, ob die Staatsgewalt sich in der Person des Dr. v. Gerber oder des Dr. Fall geltend macht. Besterer liebäugelt nach ihrer Ansicht den Herren zu viel mit dem Liberalismus, als daß sie ihm „Vertrauen“ schenken könnten. Ob Herr Dr. v. Gerber in allen Stücken ihrem „Vertrauen“ entsprechen wird, möchten wir nach dem unbesangenen Vortrage, den er in gestrichter

Sitzung gehalten, übrigens kaum annehmen, wie es ja auch vollkommen dem Geiste des vom Landtage, wenigstens von der Zweiten Kammer beabsichtigten Schulgesetzes, widersprechen würde. Dents soll nun die Frage des Bibelauslasses in der Synode zur Entscheidung gelangen und da müssen wir denn sagen, daß wir uns schon im Voraus des ablehrenden Beschlusses freuen. Denn, wer die Urtheile der in dieser Sache befragten Leser, wer besonders die Punkte durchgeht, welche als unbedingt notwendig bei einem Bibelauslage, falls derselbe dennoch beschlossen werden sollte, aufgeführt werden, der mag ja dringend wünschen, daß es bei der Handhabung der ganzen Bibel verbleibe, die dem anbesangenen Lehrer doch Mittel und Wege zu benutzen erlaubt, um dieselbe zu einer wahren Heilsquelle für seine Schüler zu machen. Ein von einer bibellosesten Partei jurechtgehaltener Bibelauslage könnte nur engherzigen Gewalten zum willkommenen Instrument der religiösen Verfinsternung werden. Diejenigen, die zum Bibelauslage riefen, hatten eine ganz andere Ausmerzung unliebsamer biblischer Stellen im Auge, als diejenigen, welche sich schlimmsten Falles für denselben zu erklären bereit sind, und diese führen das Regiment.

Nach Amerika
via Stettin, Hamburg und Bremen reisenden Herrschaften empfiehlt ohne Spesen zu berechnen zur Kostentheilung sich das concess. Auswanderungsbureau von
C. F. Leichsornring,
Große Windmühlenstraße 8 u. 9, Leipzig.

Wohnungsveränderung.
Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich jetzt **Saalfstraße Nr. 33, 3. Etage** wohne.
C. Lehmann, Tapetier,
früher Petersstraße 40.

Ein Kaufmann
in reiferen Jahren erbietet sich, Buchhaltungen einzurichten oder fortzuführen. Gewissenhafte Arbeit, saubere Darstellung und strengste Verschwiegenheit werden zugesichert und Referenzen nachgewiesen. Adr. unter N. N. 7 nimmt die Expedition des Blattes an.
Bücherhandlung empf. sich als Buchhändler ein Mann in reif Jahren sowohl zur Besorgung schriftl. Arbeiten, Buchhaltung u., als auch zur Übernahme der Geschäftsführung unter ob. Leitung einer K. Cantor. Off. sub N. N. 20. Sp. 2. Bl.

Zöpfe
Stornwartonsstraße 15. von 10 Ngr. an, Ohligons, Uhrketten, Armbänder etc elegant gefertigt bei
J. Weber, Friseur.

Zöpfe
v. 7 1/2 Ngr. an, Ohligons, Uhr- und Armbänder gef. Colonnadenstr. 2, I.
Zöpfe
von 10 Ngr. Ohligons, Uhrketten, Armbänder etc eleg gef. b. Ernst Schätze, Friseur, Theat.-Pass.

Son 3 Voth Damenhaare werden Zöpfe, 1 1/2 Meter lang, à 10 Ngr gefertigt Schützberg, 11, I. Haarfärbemittel erhält jede Dame gratis.

Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Petersstraße 6, I. Et.
Haararbeit billigst, Zöpfe von 7 1/2 Ngr an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Haararbeiten jeder Art werden billigst gefertigt.
G. Rädinger, Friseur, Naabmarkt.
Frauenhaare werden daselbst gekant.

Herren kleider reparirt, reinigt u. wäscht **K. Böhme,** Schneider, Peterssteinweg 2, Hof 1 Troppo

Eine perfecte Damenschneiderin
empfiehlt sich den geehrten Herrschaften bei den solidesten Preisen und promptester Bedienung. Klosterstraße 13, 2. Et. bei Herrn Habensch.

Die Weisheit ist so gut und pünktl gefertigt. Frau Schilling, Ritterstraße 10, 3. Tr. vornh.
Handarbeiten werden angenommen Nicolaisstraße 8, I. Etage.

Reifen in jedem Stoff mit jedem Boden für die schwierigsten Bedingungen.
Räderzeichnungen auf alle Stoffe.
Julius Bürger, Sainstraße 23, II.

Dampf-Bettfeder-Reinigungsanstalt
Fr. Aug. Heine, Nicolaisstraße 13.

Tapetierarbeiten jeder Art in u. außer dem Hause fertigt sauber und billig
Karl Herr. Morgeneyer, Carlstraße 5 (Wesff. str. im Centrein)

Schäffer's Hell- u. Zugpflaster in sämmtlichen Apotheken Leipzig.
Diätetische Nahrungsmittel.
Kunstbrot, Nahrungsmittel (anstatt des theueren Weizenbrot),
Meisergraet, Pepsin, Serravallo, Mellin, Cherrys, Ungarwein, Dampferbrot (durchaus nicht ungesund von Geschmack)
Johannis- u. Salomonis-Apothek.

Hôtel und Pension Belvedere
in Leisnig
von
Carl Ernst Blohm
empfehlen sein Hotel und Pension an gelegentlich.
Pensionspreis 1 Thlr. 2 1/2 Ngr.
Dafür biete ich Regis und Bedienung, eine Portion Rasse, Butter u. Brod, 1 Diner an der Table d'hôte (4—5 Gänge), 1 Tasse Rasse u. Gebäck 1 Souper kalt oder warm nach Belieben. (A 3161 bp.)

Ausverkauf
wegen Aufgabe des Geschäfts unter Fabrikpreisen.
12 Reichsstrasse 12.
Sams, Roiton, Flancke zu Jacken, Kleider, Unterhemden u. Unterröcke in gepufl, gestreift, carrirt und einfarbig. Tischdecken, Lächer, Gardent, wolkene und baumwolkene Hemden für Herren und Damen, Kantenröcke, Unterhosen, Futterzeuge, Strümpfe und Socken in Wolle und Baumwolle. Große Auswahl wolkener und baumwolkener Strickgarnen, wolkene Pharmazie-Artikel, Gandsche, Arbeitssachen, Schwere u. s. w.

Das Meubles-Magazin
von
15. Klosterg., neben H. Erhardt, Klosterg., neben 15.
Leipziger Bank, empfiehlt reichste Auswahl feinst. Zimmerausstattungen in Schwarz, Bona, Schwarz u. Bronze, Nussbaum, Mahagoni, Eiche geschuitet oder polirt. Garnituren in Seide, Pittsch, Ripa, Damast. Wiener Meubles von Gebrüder Thonet.

Patent-Marquisen, Holz-Zug-Jalousien, Gewölbe-Marquisen
neuester Construction,
welche elegant und dauerhaft, bei leichter Handhabung ohne Beeinträchtigung des Lichtes, vollkommen Schutz gegen Sonnenstrahlen gewähren, empfiehlt zu den billigsten Preisen, wie auch Reparaturen in diesen Artikeln so wie Reinigen der Jalousien durch Waschung auf das Schnellste ausgeführt werden.
Fabrikant Eduard Bergk,
Ulrichsstraße 38.

Das Meubles-Magazin
von
Hornheim & Gerlach,
Peterstraße 19, Mittelgebäude,
hält sich dem geehrten Kunden eines geehrten Publicums bestens empfohlen!
Große Auswahl! Billigste Preise! Reelle Bedienung!

Das Meubles-Magazin
von
13. Klostergasse H. Paul Böhr, Klostergasse 13.
Hotel de Saxe) (Hotel de Saxe) empfiehlt sein reich assortirtes Lager von Meubles, Spiegeln und Polsterwaaren bei solidester Arbeit zu billigsten Preisen.

Für Gärtner und Gartenliebhaber.
Beetensassungen, farbige Glasfenster, Blumenstöcke, Blumenblätter, Pflanz, Etiquetten, eiserne Gartenstühle, Tische u. c. werden billigst abgegeben.
Riquet & Co., Klostergasse.
Bau-Materialien,
als: Eisenbahnschienen in Paazwedern, engl. und stett. Portland-Cement, engl. und deutsche Chamottesteine, Chamottemehl, Dachpappe, Asphalt, Steinkohlenpech, Steinkohlen- und Kientheer etc. offerirt
Gustav Mann jun., Halle a. S.

Victoria-Water
entfernt in kürzester Zeit Sommersprossen, Spickeln, Nasenröthe, aufsprangene Haut, Blatternarben etc. u. u., überhaupt alle Hautunreinigkeiten. Der Haut verleiht es Weiche, Zartheit und Frische, reinigt dem Teint, reinigt die Kopfhaut von den so lästigen Schuppen u. Schuppen, welche meist die alleinige Ursache des Ausfallens der Kopfhare sind. Verschafft sich als bestes u. feinstes Toilette-Mittel der Jetztzeit Anerkennung. Original-Flasche 20 Ngr nur durch das Kräutergeräthe-Verlagshaus, 52.

Das beste Radicallmittel
gegen Wangen etc. ist der **Insektenlack.**
Derselbe wird mit einer Feder in die Vertiefungen, Wandrisse und Furchen des Gesichts eingetragten und vertilgt sofort alles Ungeziefer. Flaschen à 3 Ngr weber vorzüglich Ritterstraße 26 (Hruwaae), Farbenhof.

Richard Spangenberg,
Peterstraße 20, Stadt Wien.
Musikalien-Handlung und Leihanstalt für Musik.
Schreib-Materialien.
Piano-Lager
der Fabrik von
Hölling & Spangenberg,
Leipz.
Sämmtliche Instrumente sind in Eisenrahmen construirt.

Bad- und Reiseartikel,
Reisetaschen, Geldtaschen, Touristentaschen zum Anhängen, Plaidriemen, Trinkflaschen, Necessaires, Waschkübeln, Portmonnaies, Cigarren-Stand, Brieftaschen, Klappenbücher, englische Spazierstöcke, Taschenuhren, Kämme etc. etc. in reicher Auswahl zu billigsten Preisen.
Wilhelm Kirshbaum,
19. Neumarkt 19.

Maschinen-Zwirne
200 Yd.: à Dg 17 1/2 Ngr.
Maschinen-Zwirne
80 Yd.: à Dg 7 1/2 Ngr.
Pariser Maschinenzweide dunkelblau und conl. Wolle und baumwolkene Garne. Zeise, Galbrine und baumwolkene Schürzen, Strümpfen u. Sammi-Gänder, Kasse, Sorden, Besäse und alle in dieses Fach schlagenden Artikel zu den billigsten Preisen.
Eine Partie baumwolkener Damen- und Kinder-Strümpfe zu bedeutend herabgesetzten Preisen empf.!

Hermann Georgi,
Sainstraße 19.
Grabkreuze
im Preise von 2—20 Ngr. schwarz lackirt u. vergoldet empfiehlt **Bernhard Maden,**
Gerberstraße 28/29 (Stadt Magdeburg).

Holz-Verkauf.
Fichten, Eichen, roth u. weißbuche, eichene, limbene, birchene und erlene Hölzer, Fichtenholz rund u. geschlitten, 50,000 Stück röhrene Stangen von 1—3 und von 3—6 Star, unterer Stärke, verglichen stärkere in verschiedenen Quantitäten, Bauholz in allen Dimensionen empfiehlt billigst bei reellster Bedienung
Gottlob Mempel,
Stellmachermeister in Wettin.
Wettinwitzer und Juidwitzer Kohlen offerirt in 1/2 u. 1/4 Sack G. W. Boyrich, Doyr. Str. 23.

An ein geehrtes Publicum der Stadt Leipzig!

Milcherei, Frankfurter Straße Nr. 43 (alte Katho-Biegelei).

Bei meine vorläufige Anzeige, betreffend die Erleichterung einer

Milcherei auf der Frankfurter Straße Nr. 43

sich beziehend, erlaube ich mir im Interesse des Publicums und der guten Sache Folgendes zur öffentlichen Kenntniss zu bringen:
Um eine gleichmäßige, geordnete Versorgung eines Theiles der Stadt mit reiner Milch zu erzielen, beabsichtige ich ein

Wochen-Milch-Abonnement

zu errichten, welches mit jeder Woche (jeden Sonntag) neu beginnt und bis den jeweilig nächsten Sonnabend (also eine Woche) dauert; ersuche daher die Hausfrauen Leipzigs zu abonniren und das Abonnement jedem Sonnabend für die nächste Woche zu erneuern.

Als Zeichen des Abonnements habe ich eine runde Marke mit Aufschrift meines Namens gewählt.

Der Verkauf dieser Abonnements-Marken in Leipzig haben folgende Herren die Güte vom 1. Juli zu übernehmen:

Oberaus & Müller; Kaufstädter Steinweg.

Heinrich Bätjer, Klempnermeister, Gaisstraße Nr. 28.

Carl Schröter, Papierhandlung, Nicolaisstraße Nr. 53.

Carl Möbius, Colonial-Waarenhandlung, Plagwitzer Straße Nr. 21.

Ich ersuche daher das geehrte Publicum, sich bei überstehend genannten Herren vom 1. Juli ab eine der pro Woche bedürftigen Anzahl Liter Milch gleiche Anzahl Marken zu entnehmen, bei Lieferung der Milch dem Ueberbringer eine oben bezeichnete Marke pro Liter zu entnehmen.

Jeder Abonnent hat bei Entnahme von Abonnements-Marken seinen Namen, Stand, Wohnung und Bedarf an Milch pro Tag und Woche in ein bereit liegendes Buch einzutragen, nur bei genauer Ausführung dieses ist eine zuverlässige Lieferung der Milch möglich.

Die Lieferung der Milch geschieht täglich von 7-9 Uhr des Morgens und zwar nur in verschlossenen Gefässen. Jeder Abonnent erhält daher bei Entnahme von Abonnements-Marken einen Schlüssel zu seinem Milchkrüge.

Die Abonnementskrüge sind bei der Milchlieferung sofort zu entleeren, wieder zu verschließen, der Schlüssel ist jedoch zu behalten.

Beim Abonnement können nur die Bewohner der Straßen berücksichtigt werden, welche auf Straßen an den Kaufstädter Steinweg, Gaisstraße, Nicolaisstraße, Plagwitzer Straße unmittelbar wohnen.

Der Abonnementspreis pro Liter (oder Marke) ist 22 Pfennige. Unser Abonnement kostet das Liter Milch in der Stadt von unserem Wagen 25 Pfennige.

Der Abonnements-Wagen ist an der Aufschrift meines Namens zu erkennen.

Nur strengen Controle über meine ausschließliche Trockenfütterung, der Reinheit des an die Abonnenten gelieferten Milch diene dem Publicum, der Genuß der Milch in der Milcherei selbst; es ist und muß sein überall die gleiche Milch nach Qualität.

Beim Ausgeben des Abonnements sind selbstverständlich Schlüssel u. s. w. an den Ort zurückzugeben, wo sie entnommen.

Ich ersuche die geehrten Hausfrauen dringend, alle paar Tage die Krüge eigenhändig mit dem Schlüssel zu eröffnen, alle Ungehörigkeiten mir nach gründlicher Beobachtung zu melden.

Das Abonnement kann auch bei mir, Frankfurter Straße Nr. 43 entnommen werden; der Beginn der Milchlieferungen geschieht in der zweiten Woche des Juli, weitere Anzeigen werden darüber später bringen.

Dr. C. Treutler.



C. G. Canitz.

Bier-Dépôt.
Rendallstrasse No. 7.
empfiehlt als unübertrefflich an Feinheit, Güte und Wohlgeschmack:

- Echt Kös. Champ.-Weissbier, weinklar — im Originalfass u. Flaschen.
- Echt Zerbst. Bitterbier (dunkel).
- Echt Engl. Porter (sehr dunkel).
- Canitz Malz-Porter (dunkel).
- Echt Bayr. Exportbier (halbdunkel).
- Echt Hofer Bayr. Malzbier (halbdunkel).

Alle meine Biere sind monatelang haltbar bei einigermassen gutem Keller. — Preis-courant sende ich auf Wunsch franco zu und gebe Wiederverkäufern angemessenen Rabatt. — Placate auf Dauer der Geschäfts-Verbindung gratis. — Nach ausserhalb in Kisten von 24 bis 100 Flaschen franco Bahnhof hier, mit Schrauben-Verschluß, bequem zu öffnen und zu verschliessen, sowie im Fass von 500—100 Litern.

NB.
Den geehrten Consumenten zur gefälligen Nachricht, dass ich den Verlag der **Vereins - Brauerei der Berliner Gastwirthe** für Leipzig und Umgegend im Fass und Flaschen übernommen habe und bitte ich alle, welche eine Probe von dem **vorzüglichen Stoff** zu entnehmen wünschen, mich recht bald zu benachrichtigen, da in einigen Tagen die erste Lowry davon ankommt. — Die Leistungsfähigkeit und Einrichtung ist wahrhaft grossartig, ja musterhaft zu nennen und der Stoff ganz vorzüglich.
Hochachtungsvoll
D. O.

Haupt-Lager

von Pracht-Metallsärgen neuerer Façon bis zu den einfachsten Holz-särgen Querstraße Nr. 36.
Rob. Müller.

Die Braunkohlen-Actien-Gesellschaft „Union“

empfiehlt ihre ausgezeichnete Kohle zu den billigsten Preisen.
Braunkohlen-Actien-Gesellschaft „Union“ in Reusswitz.
H. Wagner.

Ein Pöcken hochfeiner importirter Havana-Eigarren ist im Einzelnen oder Ganzen wegen Aufgabe dieses Geschäftes zu verkaufen. Wo? laut die **Hausen-Grub. von Hausenstein & Vogler** hier. (H. 35047)

Spanische, portugiesische, Bordeaux- und Rheinweine mit Lozayer und Huxter direct bezogen und sorgfältig geprüft.
Reinhold Ackermann,
Leipzig, Petersstraße Nr. 14.

Gebrannten Kaffee,
pro Pfund 16 π , sehr gut und rein schmeckend, empfiehlt als preiswerth
Hugo Weyding, Barfußgässchen 2.

Neues Provençer-Oel,
das beste à Bout. 20 π , 1 π 12 π ,
empfiehlt
Gottlieb Kühne,
Petersstraße 43

Guten Trauben-Süssig,
Burgunder Süssig à l'Estragon
à Bout. 4 π , 1 Liter 5 π
Guten Rheinwein-Süssig
à Bout. 2 1/2 π , 1 Liter 3 π
Wein-Süssig à Bout. 1 π , 1 Liter 12 π .
empfiehlt **Gottlieb Kühne,** Petersstr. 43.

Ananas-Erdbeeren,
passend zum Einsetzen in großen Partien, stets frisch, sowie große neue Kartoffeln, noch Blumenkohl, Spargel, Bohnen, noch schöne Tyroler Kefjel und Waldmeister bei
S. Rolle.
Stand: Markt, Markt-Gässchen vis à vis.

Ein Schweizer Landwirt sucht für **süsse oder gesalzene Tafelbutter** einen regelmäßigen Abnehmer in Leipzig und erbittet sich zur Anknüpfung einer Geschäfts-Verbindung hierauf bezügliche Adressen und F. B. 245 durch die Expedition d. Bl.

Feinste Thüringer Tafelbutter
empfiehlt drei Mal wöchentlich frisch
August Kühn,
Reichs Garten.
Frische **Gezunge,** ger. **Abrinischs,** neue **Süssig, Kartoffeln,** ger. **Worscheil,** **Champignons,** **Strawpflje** u. c. empfiehlt
Wilhelm Schwenke,
9. Thomasthürchen 9.

Reines Londenfett
à 7 π , 5 π 1 π ist zu haben Aeckerl Keller

Täglich frische Sälze
empfiehlt
G. H. Werner, Rl. Fleischer-Gasse 29.

Verkäufe.
Unsere bei Residencfeld (neuer Anbau) an der Ludwigstraße und Leipzig: Dresden Bahnh. gelegenen **Bauplätze** (mit oder ohne Schienen-gleis) beabsichtigen wir parcellenweise unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Hilphons Heinrich Weber, Ritterstraße Nr. 9, Leipzig.
Rob. Weiß, Marienstr. 18. III

Ich suche auf ein Gut bei Ortmann ein Haus zu kaufen. Preis des Gutes 22,000 π .
Näheres Sidonienstraße Nr. 16. **C. A. Lory.**

Villa-Verkauf.
Eine feine Villa mit Stellung und schönem, großem Garten, ganz solid gebaut, in schönster Lage von Plagwitz, raubfrei gelegen, ist preis-würdig ohne Unterhändler sofort zu verkaufen und zu beziehen. Näheres dem Gefasskeller gegen-über Nr. 4, 1 Tappes beim Schiffe.

Haus-Verkauf
in Reudnig, beste Lage, mit schwunghaft betrie-bener Restauration, Preis 7000 π , Anzahlung 3000 π , bei 8 Procent Verzinsung Näheres bei **C. A. Lory,** Sidonienf. Kabau, Sidonienf. Weg 73 b.

Nach Höhe der Brandcasse
habe noch mehrere Häuser in Leipzig u. näch-ster Umgegend zu verkaufen. Eduard Böttlich, Unterstadtstraße Nr. 16, Treppe B. III.

Sophienstrasse
habe ich einige vorzügliche Hausgrundstücke mit Gärten billig zu verkaufen.

Julius Sachs, Peters-strasse 1.
Ein Haus mit Einfahrt u. großem Garten in der Weststrasse ist für 24,500 π bei 6000 π Anzahlung sofort zu verkaufen. Näheres Sternwartenstraße 25 B, part. Hofe.

Einige Häuser, für Restauratoren sehr ge-eignet, bei bester Rentabilität, bin ich beauf-tragt zu verkaufen und ertheile auf schriftliche Offerten gern Auskunft.
Otto Allendorf, Albertstrasse 13. I.

Verkauf eines Landhauses.
In einem städtischen Thätigen, im Un-sterthale, 1/4 Stunde vom nächsten Bahnhof entfernt, ist ein Grundstück, bestehend aus einem Landhaus mit Hof und Stallgebäuden (solit und 1866 erbaut), sowie in einem gut angelegten er-tragreichen Garten, in reizender und gesunder Lage mit prächtiger Aussicht auf die Stadt, das Unster- u. Gaalthal, Familienverhältnisse wegen sofort zu verkaufen. Näheres ist darüber zu erfragen in Dresden bei Herrn **Urbanocher Heinemann,** Bülowe Str. 21, in Berlin bei Herren **Paul Ehrhardt & Co.,** Leipziger Str. 33, in Halle a/S. in der An-noucen-Expedition von **Kudolf Moos.**

Häuser zu Capitalanlage,
gut und solid gebaut, innere Stadt, sowie innere Vorstadt bei mehr oder weniger Ansaftung, habe im Auftrag zu verkaufen.
Otto Allendorf, Albertstrasse 13. I.

Ein Haus mit Seitenhof, großem Hof und Garten in Reudnig ist preisw. zu verkaufen durch **Heinrich Dieke,** Hohe Straße 34.

Ein schönes Haus in Reudnig ist preisw. zu verkaufen durch **Heinrich Dieke,** Hohe Straße 34.

An der **Promenade,**
unweit des neuen Theaters habe ich ein Haus zum Preise von 15,000 π zu verk. im Auftrag.
Julius Sachs, Peters-strasse 1.

Ein Haus in Volkmarode preiswürdig zu verkaufen. **Heinrich Dieke,** Hohe Straße 34.

Ein gut gebautes Haus mit Garten und schönem Produktengarten in Reudnig ist Verhältnisse halber zu verkaufen, Preis 3500 π , Anzahlung 2—3000 π .
Näheres Reudnig, Heinrichstraße 1 pastore.

Zu verkaufen ein gut gebautes Haus mit Garten in Volkmarode, Preis 4000 π , Anzahlung 1000—1200 π .
Näheres Reudnig, Heinrichstraße 1 pastore.

Ein Haus mit Garten in Volkmarode ist zu verkaufen, Preis 3500 π , Anzahlung 6—800 π .
Näheres Reudnig, Heinrichstraße 1 pastore.

Gäuser, 6—8 π ventir., im Preise von 2 1/2 bis 60 Talle gegen 1/2—1/4 Anzahl. zu verkaufen durch **A. Loh,** Weststraße 16. I.

Weststrasse
habe ich einige Häuser sehr preiswürdig zu verkaufen
Julius Sachs, Peters-strasse 1.

Marlenvorstadt
soll ein Haus mit sehr grossem Hof u. Hinter-gebäude schleunigst durch mich verkauft wer-den. Selbiges eignet sich vorzögl. für einen Ge-werbetreibenden. Der feste Preis daf. ist 18,000 π .
Julius Sachs, Peters-strasse 1.

Beschlüsse des Rathes in der Plenarsitzung vom 6. Juni 1874.

Zu der Uebertragung der Mietcontracte über die 9 und 10 Verkaufshalle an der Schillerstraße an die Nachfolger der Geschäftsinhaber...

Bei der von den Stadtverordneten abgeleiteten Zustimmung zur Grantrottelegung auf der Ostseite der Goethestraße von der Promenade ab...

Der Antrag der Stadtverordneten zu entscheiden und, wie zum Theil bisher schon geschehen, zu den städtischen Banken und zur Entwertung von Banknoten thätlich auf dem Wege der öffentlichen Concurrenz Privatarchitekten zu verwerfen...

Angesichts der gegenwärtigen Leistungverhältnisse der Stadtwasseranstalt und des starken, damit nicht im Verhältniß stehenden Wasserversumms, bei welchem nicht selten verhältnismäßig verschärft werden mag, an die Einsicht und die freiwillige Willigkeit der Einwohner...

Die neuesten Offerten des königlichen Justizministeriums über die Fluchtlinie bezüglich der Verbreiterung des Peterssteinweges und der Kleinen Burggasse und Anlage der Straße längs der Pleiße bis zur alten Wasseranstalt...

Endlich war die von Herrn Böttchermeister Dr. Stephan für den 30. September dieses Jahres eingereichte Kündigung seines Amtes der eintreffenden Bitte desselben entsprechend anzunehmen...

Vom 8. Juni 1874.

Im Fortgang der Beratung über die für die städtische Abgabenreform anzustellenden Hauptgrundbesitze wurde beschlossen, im Prinzip und im Allgemeinen die in § 2 des Entwurfes bezeichneten Steuerobjekte anzunehmen...

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 17. Juni.

Abhängung des Einkommens von Grundstücken hierbei, als eine Folge der Berechtigung aus dem aufgestellten allgemeinen Begriff der Einkommensteuer...

Die in §. 4 bezeichneten Personen als Steuerpflichtig anzunehmen, denselben jedoch in angemessener Form Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften, sowie liegende Erbschaften beizufügen...

Die Befreiung von der Einkommensteuer in §. 5 des Entwurfes anlangend, so sollen in diesem §. außer den durch Gesetz von Kommunalabgaben befreiten Personen auch noch die durch Staatsverträge Befreiten ausgenommen werden...

Bürger sollen jedoch wegen eines Einkommens von jedem Betrage als Entgelt für die ihnen zustehenden Wahlrechte x. zur Steuer herangezogen werden...

Die Befreiung der Diensthoten von der Einkommensteuer wird mit Rücksicht auf die nicht seltenen Fälle eines höheren Einkommens als 600 Mark und der besseren Situation der Diensthoten, als der besteuerten Arbeiter, abgelehnt...

Vom 10. Juni 1874.

Es erfolgt zunächst Mittheilung mehrerer Abschriften der Stadtverordneten; die letzteren stimmen...

a. dem beschlossenen Tausch mit Frau Florstedt in Betreff der Parzellen 358 und 707 des Lindenauer Flurbezirks...

b. der Anstellung des Herrn Dr. Albrecht als städtischen Sprachlehrer an der Thomasschule...

c. den Kosten einer erweiterten Straßenverbreiterung während der wärmeren Jahreszeit, mit dem Antrage, jene auch auf die Jagowier, Windmühl- und ganze Eiserstraße auszu dehnen...

d. den Viehweg'schen Plänen der Schulbanten am rechten Parthenauer, jedoch unter Ablehnung der kostspieligen Luft- und Warmwasserheizung und Empfehlung der billigeren Ofenheizung...

e. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

f. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

g. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

h. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

i. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

j. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

k. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

l. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

m. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

n. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

o. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

p. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

q. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

r. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

s. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

t. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

u. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

v. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

w. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

x. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

y. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

z. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

aa. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ab. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ac. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ad. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ae. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

af. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ag. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ah. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ai. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

aj. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ak. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

al. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

am. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

an. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ao. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ap. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

aq. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

ar. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

as. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

at. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

au. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

av. den Plänen des Thoma'schen Baubüros unter Aufrechterhaltung der von ihnen vorgeschlagenen Treppencorridor und mit den Anträgen an Stadt der Centralheizung...

einem Lehrer und zwei städtischen Beamten Gehalts von bezw. 40, 30 und 25 Thlr. zu Erholungsreisen zu gewähren.

Die mit 1699 Thlr. budgetirte Regulirung der Pleiße in Connewitzer Reiter in der Nähe der Pleißiger Wiesen auszuführen, und dies einem Unternehmer für den Anschlagbetrag in Accord zu übertragen.

Den Antrag der Deputation zur Gasanstalt, verschiedenen Beamten der letzteren die volle Pensionsberechtigung städtischer Beamter auf Grund des bestehenden, bezüglich neu zu vereinbarenden Pensionsregulatives mit Einführung der Reducirten Städte-Ordnung zuzugestehen, für die erstinstanzliche Festsetzung des letzteren anzusehen.

Den von den Stadtverordneten beantragten Änderungen zu dem Plane des neuen nördlichen Friedhofes im Uebrigen beizutreten, jedoch bei der Anbringung von Grabstätten an Statt der von den Stadtverordneten verlangten abgemauerten Dächer, und Herstellung der Zwischenmauern in der Größe eines ganzen Steines, nicht, wie die Stadtverordneten wollen, eines halben Steines zu beharren.

Sowohl die vom Bauamt als die von den Stadtverordneten vorgelegten Pläne einer Begräbnishalle als unannehmbar bei Seite zu legen, und vielmehr Concurrenz zur Einreichung von Projecten für eine solche Halle unter Festsetzung eines Kostenaufwandes von 15,000 Thlr. anzuschreiben.

Die Stadtverordneten unter Wiederlegung der von denselben dagegen angeführten Thatsachen und Gründe anerkennend zum Justizamt zu veranlassen, die Kosten der Eintragung der Regungsarbeiten der neuen Strickleitung der Regungsarbeiten mit 6000 Thlr. zu gewährenden Entschädigung zu ersuchen.

Die Stadtverordneten hatten das Postulat von 437 Thlr. 14 Ngr. für den auf dem Plage vor dem Peterschießgraben anzustellenden Sackcandelaber für zu hoch befunden, specielleren Kostenaufschlag verlangt und darauf hingewiesen, daß zur Erspargung von Kosten der Granitsockel, wie ein solcher bei dem Candelaber auf dem Johannisriedhof angebracht ist, wegzufalle.

Da jedoch die Granitsockel auf dem letzteren Plage zum Schutze des Publicums bei dem dortigen lebhaften Fahrverkehre notwendig war und auf eigenen Antrag der Stadtverordneten hergestellt wurde, und bei dem Peterschießgraben gleiche Rücksichten gegen das Publicum vorliegen, und letzterem ein gleicher Schutz bei dem dortigen starken Fahrverkehre zu geben ist, so will man das Postulat aufrecht erhalten und die Stadtverordneten anderweitig zur Zustimmung hierzu, eventuell aber zu den Kosten des Candelabers ohne solchen Sockel im Betrage von 232 Thlr. 18 Ngr. ersuchen.

Vom 13. Juni 1874.

Nach der Abschrift der Stadtverordneten ist Herr Stadtrath Ernst Lange in Erstat zum befristeten Stadtrath auf 6 Jahre gewählt worden; der Gewählte soll hierüber benachrichtigt, zur Erklärung wegen Annahme der Wahl und Einsetzung künftiger Zeugnisse behufs der Gerichtserrichtung an die königliche Staatsregierung wegen Bestätigung der Wahl ersucht werden.

Herr Carl Heinrich Richter in Nr. 1 der Pleißengasse hatte gegen die Stadtgemeinde auf Erstattung der ihm während der vorjährigen Aufschwümmen in der Pleißengasse entstandenen Schäden im Gesamtbetrage von 1742 Thlr. 23 Ngr. 5 Pf. nebst Zinsen und Kosten Klage erhoben, letztere aber unter ausdrücklichem Vorbehalte außer seiner Rechte bis auf Weiteres sistirt, wegen der Rath nanmehr gegen Herrn Richter Proccationsklage zu erheben und Zustimmungsgewähre der Stadtverordneten zu erbitten beschloßen hatte.

Die Stadtverordneten lehnten aber Zustimmung ab, weil sie keinen Grund sahen, Herrn Richter zur Fortsetzung der Klage zu provociren. Da es jedoch nicht im Interesse der städtischen Verwaltung liegen kann, an die Stadtgemeinde erhobene Ansprüche in der Schwere zu lösen, es vielmehr Pflicht des Rathes ist, derartige zweifelhafte Verhältnisse klar zu stellen und die Stadtgemeinde vor Schaden und den Rath vor gerechten Vorwürfen zu bewahren, insofern die zur Zeit noch zufindenden Gegenbeweismittel mit der Zeit abgeschwächt oder gänzlich verloren gehen können und so der Stadtgemeinde die Zahlung einer unberechtigten Entschädigung möglich Weise zufallen kann; so wird beschlossen, bei der Proccationsklage gegen Herrn Richter zu beharren und die Stadtverordneten anderweitig zur Zustimmung zu ersuchen.

Es folgen weitere Abschriften der Stadtverordneten. Dieselben stimmen: a. der Prolongation des Mietcontractes mit Herrn Rabitz über drei Kellerabtheilungen in der 4. Bürgerstraße...

b. der Verbreiterung der Bahnhofstraße in der Nähe der Stadt Rom zu, lehnen aber...

c. die damit zusammenhängende Beleuchtungsvermehrung mit 556 Thlr. 25 Ngr. 5 Pf. Kostenaufwand als zu reichlich und...

d. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

e. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

f. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

g. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

h. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

i. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

j. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

k. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

l. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

m. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

n. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

o. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

p. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

q. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

r. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

s. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

t. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

u. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

v. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

w. die Prolongation des Pachtvertrages über das Honorar'de Etallement im Rosenthal...

ab, indem sie vielmehr dessen Verpachtung im Pachtionswege beantragen.

Zu a ist nanmehr Contract abzuschließen, die Verbreiterung unter b in Ausführung zu bringen, die Angelegenheit unter c wird der Straßenbau-Deputation zur Begutachtung überwiesen und zu d. beschloßen, dem Antrage Statt zu geben, auf 12 Jahre vom 1. Juli d. N. an zu verpachten und außer den üblichen Bedingungen dem Rath die Wahl vorzubehalten, ob bei Verdingung des neuen Pachtcontractes dem Pächter gehörige Baustellen zu besetzen oder nach Tage dem Rath zu überlassen sind und die Verdingung zu stellen, daß ein der Genehmigung des Vermiethers unterliegender und darnach herzustellender geschmackvoller Neubau vom Vermiethers bis Ende 1875 auszuführen ist.

Für den Bauplatz an der südlichen Ecke der Berliner und Büchergasse mit 1498 Q Ellen Flächeninhalt ist bei der Pachtions von Herrn Zimmmer das Höchstgebot von 18,050 Thlr. gethan worden. Da jedoch unmittelbar ein Antrag auf Verbreiterung der dem Rechte nicht mehr genügenden Brückenbrücke eingegangen ist und sich zur Zeit nicht übersehen läßt, inwiefern hierdurch der obige Bauplatz beansprucht wird, so will man bis nach Entscheidung der Brückenverbreiterungsfrage die Entscheidung über den Bauplatz des Bauplatzes an den Höchstbieter aufschieben.

Weiter wird beschloßen, für die besten Concurrenzpläne zur Erbauung einer Begräbnishalle auf dem anzulegenden nördlichen Friedhof zwei Preise von 200 und 100 Thlr. auszuwerfen, gegen die Verordnung des königlichen Ministeriums des Innern, wodurch die Beschwerde des Rathes in der Centralbrückenbauangelegenheit (s. Plenarbeschuß vom 13. Mai 1874. Tageblatt Seite 3033) als unbegründet zurückgewiesen wird, bei den Ständekammern Beschwerde zu führen, rechtliches Gutachten darüber einzuholen, ob mit Erfolg gegen den Staatsfiscus oder wenn sonst der Rechtsweg wegen des durch jene Verordnung der Stadtgemeinde erwachsenden Aufwandes zu beschreiten sei, und unter Wahrung des Placettes dem königlichen Ministerio die geforderten 35 Thlr. 16 Ngr. 5 Pf. für von demselben in der Sache eingeholte technische Gutachten einzufordern, auch die angeordnete Ausbaggerung der Mühlgrabensohle mit einem Aufwande bis zu 300 Thlr. auszuführen zu lassen.

Die Lieferung der zur Dampfheizung der Stadtwasseranstalt in der Zeit vom 1. Juli 1874 bis 30. Juni 1875 nöthigen Steincohlen (circa 32,000 Centner) den Herren Schütz & Co. für den Preis von 9 Ngr. 6 Pf. pr. 100 Kubikmeter Wasser zu beheben, und die Lieferung von 600 tausenden Metern Steingewebten zur Verlängerung des Sammelcanales der städtischen Wasserleitung Herrn Bedert & Co. für 7050 Thlr. zu übertragen, auch wegen der Ueberschreitung des Kostenaufschlags für letztere um 968 Thlr. Zustimmung der Stadtverordneten zu erbitten; gegen den seitens der Stadtverordneten bewirkten Abbruch der im Budget für 1874 postulirten Reparaturkosten der Konnen- und Angermühlens-Gebäude zu remonstriren, weil diese Grundstücke gegenwärtig und während der Verpachtung dringender Reparaturen bedürfen, welche auch wegen des über kurz oder lang erfolgenden Abbruches der Gebäude zu unterlassen nicht verantwortet werden kann.

Das Ansuchen des Eigentümers der Mühlinsel, welcher einen durch sein Grundstück von Nord nach Süd gelegten Privatweg, ohne zuvor denselben auf seine Kosten dem Neubautenregulativ gemäß vollständig herzustellen, der Stadt zur Erhebung als öffentlichen Weg anbietet, unter Verweisung auf die Bestimmungen des bezüglichen Regulatives anderweitig abzuschließen, den Commandant der Rettungscorps, Herrn Weister, bei Feuern im einzelnen Fall als 2. Brandmeister durch den Branddirector verwenden zu lassen und deshalb in Pflicht zu nehmen.

Und einem städtischen Beamten zu einer Erholungsreise eine Beihilfe von 40 Thlr. zu gewähren.

Die königliche Kreisdirection hat folgende Verordnung erlassen: Von dem Herausgeber des hiesigen Amtsblattes, G. Reusch, ist heute die Anzeige an die unterzeichnete Kreisdirection gebracht worden, daß der Stadtrath eine Bekanntmachung, die Eröffnung einer Feuerwehrgesellschaft betreffend, welche im hiesigen Amtsblatt enthalten sei, auch zugleich an das Leipziger Amtsblatt habe gelangen lassen, was dann auch dieselbe Bekanntmachung in seiner heute angegebener Nummer bringe.

Wenn nun die letztere Anzeige in Richtigkeit beruhe, und hiernach allerdings angenommen werden muß, daß der Stadtrath solches veranlaßt hat, hierzu aber ein Verfahren eintreten muß, welches in drittem Abtheilung mit den an denselben ergangenen Bestimmungen, namentlich aber auch mit der an den hiesigen Polizeiamt erlassenen Verfügung der königlichen Kreisdirection vom 10. d. M. von welcher das Polizeiamt dem Stadtrath Mittheilung gemacht hat, steht, so erhält derselbe Verwehrrückmeldung, umgeben die Sachverhältnisse und die Auffassung anzugehen, von welcher derselbe bei seinem Verfahren ausgegangen ist.

Indem der Rath sich zu seinem Verfahren für vollkommen berechtigt hält, die volle Geschäftlichkeit und die durch das öffentliche Interesse bedingte Nothwendigkeit seines Verfahrens in Anspruch nimmt und sich auch hinsichtlich nicht verpflichtet erachten kann, seine Bekanntmachungen ausschließlich im Amtsblatte abdrucken zu lassen, aber eine

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 18. Juni.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 17. Juni.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 17. Juni.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 17. Juni.

*) Bei der Redaction des Tageblattes eingegangen am 17. Juni.



Zu verkaufen ein harter 2hänniger Rößl...

Zwei Coupé-Wagen... ein hübscher sehr billig zu verkaufen...

Ein Transport Desamer... morgen Freitag den 28 Juni...

Ein Transport Desamer... Freitag den 26. Juni...

Ein Transport Desamer... auf dem Rittergut Friedeburg...

Zwei Ulmer Doggen... Pracht-Exemplare...

Zu verkaufen ein Remis und ein...

Ein Jagdhund zu verkaufen...

Papagelen... grüne und grüne, gut sprechend...

Langgefuge... Ein Bauplatz von ca. 1000 Ellen...

Grosses Rittergut... jedoch nur zwischen Dresden, Leipzig u. Berlin...

Julus Sachs... Zu kaufen gesucht 1 Haus, gut rent. mit...

Grundstücksverkäufe... bitte mir von verbaufähigen Besitzern...

Zu kaufen gesucht ein Haus innere Stadt...

Ein tätiger Kaufmann wünscht sich mit...

Ein älterer rentierender Kaufmann, der einige...

Ein Kaufmann, welcher als Buchhalter und...

4 bis 5000 Thlr. baar... bei einem bestehenden oder erst zu gründenden...

Ein Rößler wird zu kaufen gesucht... mit Preisgarantie...

Drübl 78, II. vorher wird in allen Branchen...

Gold und Silber... Diamanten, Perlen, Münzen, Uhren...

Stereotypenbilder... interessantes, pikantes und humoristisches...

Bekauft werden zu hohen Preisen...

Getrag. Herrenkleider... Damenkleider, Betten, Wäsche...

Einlauf von getragenen Herren- und...

Federbetten, auch Matras, Kleiderstühle...

Wäsche aller Art, auch Federbetten...

Bücherregale, gebraucht, aber sauber...

Apparate und Utensilien für Photographie...

Einige Locomobilen... vier bis zehn Pferdekräftig...

Ein Vogelbauer... mit 12-16 Kästchen...

Förderwagen... Ich suche einige gut erhaltene...

Carossier gesucht! Ein vorzüglicher, bewährter...

Capitalgefuch... Von einem stillen Geschäftsmann...

1000 Thlr... werden sofort als 2 Hypothek auf ein Haus...

800-1000... werden bis Brandcasen...

50 Thlr... werden von einem streng rechtlichen...

Zu leihen gesucht werden sofort gegen sehr hohe...

Ein j. Künstlerin kauft edelg. Mädchen um...

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleider...

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleider...

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleider...

Reelles Heirathsgefuch! Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Ein j. Kaufmann von angenehmem...

Lithographen-Gesuch... Ein Schriftsetzer und ein Zeichner...

Notendrucker... können dauernde Arbeit erhalten bei...

Buchbinder-Gesuch... Einen gewandten, zuverlässigen Buchbinder...

Einem Barbiergehilfen sucht... einen guten Bauführer...

Zwei Tischlergesellen werden auf Banau...

Zwei Arbeiter und gute Polierer...

Reubles-Polierer... gesucht bei...

Hornholm & Gerlach... Reubles-Polierer...

Zimmergesellen... finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung...

20 Zimmerleute... sucht bei hohem Lohn...

Offene Stellen!... Assistent-Ärzt-Gesuch...

Assistent-Ärzt-Gesuch... Ein vielbeschäftigter Arzt...

Offene Stellen!... Eine Lebensversicherungsgesellschaft...

Eine Lebensversicherungsgesellschaft... ersten Ranges sucht unter günstigen...

Offene Stellen!... 2 Commis, 2 Hotel- u. Weib.-Kelln...

Offene Stellen!... Ein gewandter junger Commis...

Offene Stellen!... Ein gut empfohlener Commis...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Commis-Gesuch... für meine Papeter- und Schreibmaterialien...

Gesucht 1 Ober-, 1 Zimmer, 4 Kell. Kelln., 1 Dienr., 2 Dienstb., 8 Haus- u. Kellnerb. durch A. Loß, Poststraße 16, 1. Etage.
Eine Restaurationskellnerin auf Rechnung sucht J. Berner, Dainstraße 26, Treppe B, I.
Gesucht sofort mehrere junge Kellner und Kellnerb. Vereins-Person. Kass. Steinweg 63.

Offene Stellen

für 1 Ober-, 2 jüngere Kellner u. 1 Kochmamsell, 15 per Monat erhalten durch F. A. Peterling, Gasse a. C.
Gesucht 6 gew. Kellner f. Rest u. Bahnhöfe, 4 Kellnerb., 1 Kutscher, 3 Hausburschen sucht J. Berner, Dainstraße 26, Tr. B I.

Colporteurs für den Saalthal-Führer

sucht C. H. Roelam sen.
Gesucht wird sofort ein tüchtiger Colporteur von W. Böttger, Schletter, Ulrichsstraße 60.
Wir suchen einen gut empfohlenen, jüngeren Colporteur Gebrüder Geins.

Eines tüchtigen kräftigen Abziehers sucht Walter Rigolds Buchdruckerei.
Ein junger Mensch von 15-17 Jahren wird sofort als Colporteur gesucht. Zu melden Lange Straße 47, 1 Treppe rechts.

Gesucht werden sofort einige Werksknechte und Handarbeiter Dammschiffelgasse 10.
Nach sind dabei noch brauchbare Arbeitsplätze zu verkaufen.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein mit guten Zeugnissen versehenes Kellnerb. Königplatz 9, Hinterg.
Gesucht wird eine Arbeitsbursche im Alter von 17-18 Jahren, fröhlich und nicht zu klein. Nur gutes Attest berücksichtigt und mitzubringen Wintergärtenstraße Nr. 11 parterre.

Ein Bursche von 15-16 Jahren, welcher im Stande ist, ein kleines Pferd zu warten, wird ins Jahrlohn gesucht Schloßerwerkstatt Promenadenstraße Nr. 4.

Ein ordentlicher Bursche wird zum 1. Juli gesucht Große Fleischergasse 18, Restauration.

Einen Burschen, der im Klempnerhandwerk bewandert ist, sucht Ferd. Gubler, Gerberstraße.

Bursche gesucht

F. & G. Steger, Promenadenstraße 4.
Gesucht 2 kräftige Burschen für Biergeschäft, Woche 4 Gehalt, 1 Hausb., 1 Kellner u. 2 Knechte J. Hager, Nicolaisstraße Nr. 8, I.
Ein intelligenter junger Mensch wird ins Wochenlohn gesucht im Alsbauer-Keller von Gustav Bormel, Hofenthalgasse Nr. 7.

Kräftige Arbeitsburschen finden Beschäftigung Biesenstraße Nr. 1.
Gesucht werden zwei Burschen ins Jahrlohn. Zu erfragen von früh 9 bis 10 Uhr Johannsstraße Nr. 20 parterre.

Gesucht wird ein Bursche von 16-17 Jahren in Weinberg großer Ladengarten.
Gef. 2 Kellnerb., 2 Hausb. u. 16-18 Jahren zum 1. Juli. Röß Nicolaisstr. 18, gold. Ring.

Ein kräftiger Bursche wird als Hausbursche sofort gesucht bei B. Schwabe, Kl. Windmühlengasse 5.
Einen kräftigen Hausburschen, der auch Hausarbeit verrichten kann, sucht Julius Müller, Salomonstraße 3. Zu melden mit Zeugnissen von 7-8 und 1-2 Uhr.

Einen kräftigen Hausburschen sucht Hermann Müller, Nicolaisstraße 43.

Ein ordentlicher Laufbursche

wird ins Jahrlohn gesucht. Zu melden Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.
Ich suche zum 4. Juli a. c. einen kräftigen Hausburschen, der gleichzeitig ten Hausmannsdienst versehen muß, in Wochenlohn. Moritz Krottschmar, Kass. Steinweg 11.

Zum sofortigen Eintritt suche ich einen Hausburschen. Max Katz.
Ein Laufbursche findet Beschäftigung bei Carl Leistner, Box dem Windmühlenthor 5b.

Gesucht 1 Sonne, 1 Jungler, 3 Verkäuferinnen, 8 Stuben-, 13 Haus- u. Kellnermädchen, 4 Rüge durch F. C. Nonnewitz, Kaplergäßchen Nr. 11, 3. Gewölbe.
Gesucht wird ein nicht zu junges Mädchen, welches etwas Clavier spielen kann u. im Kindergarten Erfahrung hat. Adressen niedergul. in der Expedition d. Bl. unter No. 90 K.

Gehils.

Gesucht wird zum sofortigen Eintritt ein Mädchen in der Trinkhalle, Woche 3 Tkr. Zu erfragen Prälidenstraße Nr. 4
Gesucht wird ein junges streng solides Mädchen von freundlichem Wesen in eine lebhaftes Conditorei als Gehilf. in nach auswärts. Zu melden heute Donnerst. Nachm. 2-3 U. Georgenstr. 27, I.

Blumenarbeiterinnen, sowie eine geübte Krügerin finden dauernde Beschäftigung in der Blumenfabrik von Ackermann & Hering.

In meiner Weißwaren-Confection findet eine geübte Schneiderin oder Scharbeiterin, die im Arrangieren von Hoben bewandert ist, gute u. dauernde Stellung. Gustav Krontzner, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Ein junges Mädchen, im Schneidern geübt, wird gesucht Gerberstraße 26, Hof links 2 Tr. r.
Junge Mädchen können das Schneidern und Maschinennähen gründlich erlernen. Reudnitz, Kurze Straße Nr. 11, Hof part.

Ein Mädchen wird gesucht welches anstreichern, plätten und womöglich Maschinen nähen kann. Adressen niedergul. in der Expedition dieses Blattes H 90. K.
Gesucht wird sofort eine geübte Feil-Nählerin ins Haus. G. S. Böhme, Poststraße 2, 3. Et.

Geübte Lacksticken-Stepperrinnen werden gesucht Reudnitz, Semadenstraße 4.
Junge Mädchen können in 14 Tagen d. Maschinennähen gründlich lernen Goldhahngäßchen 7, II.
Mädchen zum Falzen werden gesucht Königsstraße Nr. 21. G. Friedling.

Gesucht wird ein Mädchen, das Gold auftragen kann, in der Buchbinderei Königsstr. 7.
3 anständige Kellnerinnen sucht sofort J. Werner, Dainstraße 25, Treppe B, I.

Gesucht wird in eine anst. Restauration ein freundliches, ordentliches Mädchen zur Bedienung der Gäste. S. Seidel, Ragogingasse 11, I.
Gesucht 1 Oekonomie-Wirtshauslerin bei gutem Gehalt in der Nähe Leipzigs auf einem Rittergut, 2 Mädch. f. ein. Bes. 20 Mädchen für Küche u. Haus, ohne Einschreibe-Gebühren. Bitte nur sich gut empfohlene Mädchen zu melden. J. Hager, Nicolaisstraße Nr. 8, 1. Etage.

Gesucht 1 Wirtshausl., 1 Ber., 4 Kellnerinnen (2 nach außerhalb) A. Wagner, Petersstr. 18 prt.
Gesucht wird Verhältnis halber rasch bald ein Mädchen als Stütze der Hausfrau, das etwas Schneidern versteht. Zu erst. Grimm-Gim. 52, Gew.

Gesucht: 4 Wirtsh., 5 Berkauf., 3 Hüffel-, 6 Kochmams., 12 Rüge, 3 Kellnerin, 2 Jungfern, 3 Zimmer-, 2 Stuben-, 2 Dienstmädchen. A. Friedrich, Gr. Fleischergasse 3, I.

Zur Führung der Wirtschaft
unter Leitung der Hausfrau wird ein junges Mädchen gesucht, das in der Küche perfect und mit der Wäsche Bescheid weiß. Gehalt aut. Eintritt 1. Juli.

Mädchen zu Besuch bei Naumburg.
Zum 1. oder 15. Juli wird ein Stubenmädchen, welches gut plättet und näht, von einer Herrschaft nach auswärts (2 Stunden von Leipzig) gesucht. Lohn 38 \mathcal{M} , Wohnkosten 10 \mathcal{M} . Auskunft wird erteilt Thomaststraße 4, IV. früh von 10 Uhr.

Ein tüchtiges Stubenmädchen für Hotel nach auswärts sucht sofort u. 1. Juli in ff. Stellung J. Werner, Dainstr. 25, Tr. B I.

Ein anständiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit wird von einer kinderlosen Familie gesucht. Zu melden Köpferstraße Nr. 7B, 2. Etage.

Gesucht wird zum 15. Juli ein braves zuverlässiges Mädchen für Küche und Haus. Mit Buch zu melden Centralstraße 3, 3 Tr. links.
Gesucht wird zum 1. Juli ein freundliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Ritzlerplatz Nr. 16, 1 Treppe.

Ein solides, mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen wird nach auswärts für Küche und Haus gesucht. Zu erfragen Köpferstraße Nr. 9, Vereinshaus, 2. Etage, Zimmer 13.

Gesucht wird zum 1. Juli ein einj. u. ordentl. Mädchen f. Küche u. häusl. Arbeit. Mit Buch zu melden Neumarkt 40, Weißwaren-Geschäft.
Gesucht wird zum 15. Juli ein solides, ordentliches Mädchen für Küche und Haus bei Friedrich Herrmann, Coethestraße Nr. 5.

Gesucht wird zum 15. Juli oder früher ein gut empfohlenes junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Gophiesstraße Nr. 23, 3 Treppen.

Gesucht wird 15. Juli ein fleißiges ordentl. nicht zu junges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Leibnizstraße Nr. 6, 3. Etage links.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Mädchen für Küche und häusliche Arbeit. Mit Buch Thonberg, Hauptstraße Nr. 13 beim Bäder.

Ein ord. geübtes Dienstmädchen, welches gute Stütze besitzt, und eine dauernde, gut und immer besser bezahlte Stelle für leichten Dienst sucht, sei es sogleich oder später, kann sich melden in

Germann's Expedition, Kleine Windmühlengasse Nr. 12, 2 Hof.

Gesucht wird ein ordentl. Mädchen von auswärts, welches sich feiner Arbeit widmet. Zu erfragen Dainstraße 7, im Productengeschäft.

Gesucht wird ein Mädchen Reiter Straße Nr. 21a, 2 Treppen links
Gesucht wird zum 1. oder 15. Juli ein ordentl. Dienstmädchen Königsstraße 6, 2 Tr. rechts.

Weibliche Personen erhalten Reis gute Stellen bei Fr. Th. Steiner, Wittenstraße 2, I.
Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst Eisenstraße Nr. 31, parterre links.

Gesucht wird zum 1. Juli ein einj. ordentliches Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit Hohe Straße Nr. 7, 2. Etage.

Gesucht wird zum 1. Juli ein junges Mädchen für häusl. Arbeiten Prengergäßchen Nr. 9.
Ein älteres Dienstmädchen wird für einen einzelnen Herrn zur Besorgung der häuslichen Arbeiten bis zum ersten Juli gesucht. Adr. unter B Z H 10, in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird per 1. Juli von Leuten ohne Kinder ein mit guten Zeugnissen versehen. Dienstmädchen, welches in der Küche nicht unbewandert ist. Näheres Salomonstraße 5b, 2 Tr. links.

Gesucht wird zum 15. Juli von ein Paar Leuten ein beschriebenes Dienstmädchen, welches waschen kann u. nicht ganz unerfahren in weiblichen Arbeiten ist. Son 9 Uhr an mit Buch zu melden Lindenstraße Nr. 4, 3 Tr. vorheraus.

Gesucht

per 1. Juli ein ordentliches Mädchen, welches der Küche allein vorzuziehen kann. Zu melden Thalstraße Nr. 3, 2. Etage.

Gesucht ein Mädchen zur Hausarbeit Ritterstraße Nr. 7, 3 Treppen.
Ein solides Mädchen für häusliche Arbeiten wird sofort gesucht. Näheres Schletterstraße 10, Hinterhaus 1 Treppe.

Gesucht bei gutem Gehalt 2 Mädchen f. Wirtschaft, die das Waschen verstehen, ob a. ein Ehepaar ohne Kinder. J. Hager, Nicolaisstr. 8, I.
Gesucht zum 1. Juli ein anständig accurates Mädchen für Alles. Mit Buch zu melden Frankfurter Straße 38 parterre links.

Gesucht 1 Juli ein junges Mädchen f. häusl. Arbeit und 2 Kinder Colletstraße 4, 3 Tr. links.
Gesucht wird für auswärts zum baldigen Eintritt 1 Mädchen für 2 Kinder und häusliche Arbeit. Näh. Kl. Fleischergasse 18, 2 Treppen.

Krankeithalber wird sofort oder zum 1. Juli ein kräft. anständ. Mädchen gesucht für größere Kinder und Stubenarbeit Lange Straße 4, 1. Et.

Zum 1. August wird ein Mädchen für Kinder und häusl. Arbeit gesucht, Brühl 3-4, im Hofe rechts 3 Tr. zu erfragen bei Frau Reuz.

Gesucht wird von Radmitlan 4 Uhr an ein junges zuverläss. Mädchen von 15-16 Jahren zur Wartung eines Kindes Brühl 41, 3 Tr.

Eine Wäscherin oder ein erfahrenes älteres Mädchen wird zum 1. Juli für ein Kind gesucht. Näheres Brühl Nr. 58, 1. Etage.

Eine zuverlässige Kinderfrau wird f. längere Zeit gesucht Weststraße 29 E, II. links.

Gesucht 1 Kindermädchen, 3 Hausm. ev. gute Stellung A. Wagner, Petersstraße 18, part.
Eine Aufwärterin wird für die Frühstunden gesucht Schützenstraße Nr. 4, I. rechts

Gesucht wird eine ordentliche Aufwartung zu früh Abendstraße 13, 2. Thür 2 Treppen.

Eine päncil. fleißige Aufwärterin w. gef. Schützenstraße Nr. 8, 3. Etage.
Ein anhängiges junges Mädchen wird sofort zur Aufwartung gesucht Dainstraße Nr. 18, Gewölbe Nr. 1.

Eine Amme

wird für ein 4 Monate altes Kind gesucht Humboldtstraße Nr. 25, 2. Etage.

Siehegesuche.

Ein militärfreier junger Mann, in der Papier- und Cigarren-Branche bewandert, ein Geschäft 1 1/2 Jahr selbstständig geleitet, sucht anderweit Engagement.

Werthe Adressen werden unter H. 33001 an Haasenstern & Vogler in Dresden erbeten. (H. 33001.)

Ein junger Mann, (H. 5216c.)

Manufacturist,

seit 10 Jahren in sehr lebhaften u. renommierten Geschäften tätig, mit prima Referenzen, sucht per 15. Juli oder später Stellung als Verkäufer im Detail- oder Engros-Geschäft.

Gef. Offerten erbeten unter H. 5216c. durch die Annoncen-Expedition von Haasenstern & Vogler, Braunschw.

Ein junger Commis mit Kenntnissen der engl. u. franz. Sprache, bis jetzt in einem Posamenten- u. Epilog-Geschäfte tätig u. mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht baldmöglichst Stellung Off. unter J. A. H 23 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

Ein hier anständig privatisirender Kaufmann, an Thätigkeit gewöhnt, sucht Beschäftigung als

Buchhalter zc.

und macht anfangs auf Salair durchaus keinen Anspruch. Gebrüder Rebeck wollen grl. Off. u. „Discretion“ in d. Exp. d. Bl. niederl.

Stelle-Gesuch.
Ein junger Kaufmann, Materialist, mit besten Zeugnissen versehen, sucht Stellung gleichviel welcher Branche, wenn auch als Schreiber auf Comptoir. Gefällige Offerten an Hermann, Petersstraße 4, Treppe B 3 Etage erbeten.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mensch, 17 Jahre alt, sucht eine Stelle als Schreiber. Werthe Adr. bittet man unter E. H. 17 in der Exp. d. Bl. niedergul.

Stelle-Gesuch.

Ein junger Mann, der mit der Blech- und Eisenwarenbranche vertraut ist und bereits mehrere Jahre in derselben gereist hat, sucht Stellung als Reisender oder f. d. Lager.

Gefällige Offerten werden unter S. H 4, in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger Mann, welcher einige Jahre in einem hiesigen Hand-, Posamenten- und Kurzwaren-Engros-Geschäft lernte, sucht Stellung unter beschriebenen Umständen.

Nähere Auskunft zu ertheilen wird Herr Director Bönges, Dargstraße 4, gern bereit sein.

Gesucht
Stellung in einem größeren Geschäft od. Fabrik für Dispositions-, Organisations- und Controll-Arbeiten.

Gefällige Offerten unter Z. S. an die Expedition dieses Blattes.

Ein junger Mann wünscht auf kurze Zeit, unter ganz beschriebenen Ansprüchen, seine freien Stunden des Tages mit schriftlichen oder sonstigen kaufmännischen Arbeiten anzufüllen. Gebrüder Rebeck bittet man unter L. B. 9, grl. bei Herrn Otto Klamm, niedergulegen.

Ein tüchtiger Notenschreiber
sucht Beschäftigung. Nordstraße Nr. 23, 4 Tr. bei H. Gerth

Ein junger Mensch (Buchbinder) sucht Stellung, gleichviel welcher Branche. Offerten unter A. A. 1, durch die Expedition dieses Blattes.

Ein tüchtiger Bierausgeber, welcher in Lager- u. Dampf-Bier bewandert ist, sucht pr. 1. Juli Stellung als solcher. Näheres durch H. Hoff, Poststraße Nr. 16, I.

Ein junger Mann, gea. Rüstler, welcher in einem hiesigen Engros-Kurzwarengeschäft als Praktikant gearbeitet hat und im Baden geübt ist, sucht anderweitige Stellung. Gef. Adressen erbeten man unter W. Z in der Exp. d. Bl.

Eine erfahrene Lehrerin,

mit den besten Zeugnissen versehen, sucht eine Stellung in einer Familie oder an einer Schule. Dieselbe unterrichtet in allen Elementarfächern, Musik und Zeichen. Ebenfalls spricht sie geläufig englisch und französisch. Gefällige Offerten bittet man unter W. T. 999 in der Expedition dieses Blattes niedergulegen.

Stellung.
Eine ältere gebildete Dame sucht als Clavierlehrerin und zur Beaufsichtigung der Schülerarbeiten der Kinder bei besch. Anpr. Stellung in einer anst. gebil. Familie. Näheres nachweis Gophiesstraße 22, II.

Ein junges Mädchen aus anständiger Familie sucht möglichst bald eine Stelle als Verkäuferin. Adressen bittet man niedergulegen Sternwartenstraße 32, Hof 1 Treppe.

Ein ehliches ordentliches Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin. Näheres Nicolaisstraße 21 im Bäderladen.

Ein junges gebildetes Mädchen von 18 Jahren sucht per 1. Juli als Verkäuferin in einem Galanteriewaren-, Seifen- oder dergl. Geschäft auch Conditorei Stellung. Kost und Logis dabei nicht erwünscht. Hieraus Reflectoren werden gebeten, ihre werthen Adressen Kleine Fleischergasse Nr. 6 bei S. Weisold niedergulegen.

Ein gut empfohlenes Mädchen sucht pr. 1. Juli in einem Bäderladen oder in anst. Familie für Alles eine Stelle. Adr. nimmt Herr Kaufmann Sennwald, Frankfurter Str. 34, gütigst an.

Gesucht. Eine geübte Schneiderin sucht für einige Tage der Woche Arbeit. Nr. Windmühlengasse Nr. 6, 1 Treppe.

Ein Mädchen, welches das Schneidern erlernt hat, sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause. Reudnitz, Ladengartenstraße 5, 1 Tr. rechts.

Ein j. anst. Mädchen, das im feinen Ausbessern geübt ist, sucht Arbeit in Familien. Werthe Adr. bei H. Fr. Fr. Sternwarten- und Friedrichstr.-Ecke im Laden niedergulegen.

Eine Aufwärterin sucht ein paar Tage der Woche Beschäftigung. Nr. Ritterstr. 18, im Gewölbe.

Eine geübte Plätternin sucht Beschäftigung in oder außer dem Hause Thalstraße 9/10, IV. r.

Ein anständiges Mädchen von auswärts, welches gute Zeugnisse anweisen kann, sucht Stellung in einem feinen Restaurant oder Bahnhof als Buffetmamsell, auch nach auswärts bis 1. Juli. Persönlich zu sprechen Kleine Windmühlengasse Nr. 11, 2. Hof 1 Treppe.

Eine per 1. Juli in gef. Jahren, 3 J. in St. in Mädchen f. Alles f. Hof u. St. Lange Str. 9, 5. II.

Eine Hausmamsell, welche nicht unvermögend, sucht Famil. über halber sofort unter beschriebenen Umständen eine Stelle als Wirtshauslerin. Werthe Adr. unter B. 35, in der Exp. d. Bl. erbeten.

Die Tochter eines höheren Justizbeamten, welche 14 Jahre lang der väterlichen Wirtschaft vorgestanden, sucht Stellung als Wirtshauslerin bei einer stillen Dame, einem stillen Herrn oder einem älteren Ehepaare.

Offerten erbeten der Ranke-Director Richter in G.leben.

Ein gut attemt. arbeitsames Mädchen...

Ein junges Mädchen von andernorts...

Ein anständiges Mädchen mit sehr guten Kenntnissen...

Ein Fräulein

aus achtbarer Familie, geübten Alters, Rheinländerin...

Ein sehr ordentliches Mädchen, nicht von hier...

Ein anständ. junges Mädchen, welches schon längere Zeit...

Ein im Schneidern erfahrener anständ. Mädchen vom Lande...

Ein ordentliches reinliches Mädchen sucht verlässlicher eine Stelle...

Ein anständiges Mädchen aus Thüringen sucht 15. Juli...

Zum 1. Juli sucht ein älteres Mädchen, von der Herrschaft...

Ein junges Mädchen sucht Stelle für Küche und häusliche Arbeit...

Ein junges ordentliches Mädchen, nicht von hier, sucht Dienst...

Ein anständ. Mädchen sucht bis zum 15. Juli Dienst für Küche...

Ein anständ. Mädchen geübten Alters, welches in der Küche...

Ein junges anständiges Mädchen, in allen weiblichen Arbeiten...

Gesucht für ein junges anständiges Mädchen Dienst für leichte...

Ein j. anst. Mädchen von außerhalb wünscht 1. Juni Dienst...

Ein j. anst. Mädchen sucht zum 1. Juli Stelle bei einz. Leuten...

Ein junges anständiges Mädchen sucht Dienst zum 1. Juli...

Eine Frau sucht Beschäftigung. Adressen sind abzugeben...

Eine Frau sucht Aufwartung Gaisstraße Nr. 28, Treppe 4...

Ein anständiges Mädchen sucht Aufwartung von früh 9 Uhr...

Ein anständ. Mädchen sucht Aufwartungen Frankfurter Straße 52...

Mittheilung.

Zu einer Provinzial- oder Bezirksstadt wird ein photographisches Atelier...

Particre od. halbe L. Etage, Stadt oder innere Vorstadt...

Ein Logis in der Vorstadt, 4-5 Zimmer mit Zubehör...

Große Geschäftskammer, hier oder in Meuditz...

Gesucht wird in einer guten Lage Leipzigs ein Local...

Logis, theils für seine auswärtige Familien...

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder zu Michaelis ein Logis...

Gesucht wird von ein Paar pünktl. zahl. Leuten ohne Kinder...

Junge anständige Leute suchen per Michaelis eine Wohnung...

Gesucht für jetzt oder später, Stadt oder Vorstadt ein geräumiges helles Logis...

Für zwei ältere achtbare ruhige Leute suche ein Logis im Preise...

Stube, Kammer und Küche wird zum 1. Oct. von einer kinderlosen Familie...

Gesucht wird per 1. oder 15. Aug. von j. Leuten, welche sich erst verheirathet...

Eine geräumige Wohnung mit Zubehör wird für ein Paar stille...

Gesucht wird von ein Paar gut empfohlenen Leuten ohne Kinder...

Eine II gut empfohlene Familie mit 2 erw. Söhnen...

Eine kleine ruhige Familie sucht ein freundl. Logis...

Gesucht wird in der Nordvorstadt bis 1. Juli ein kleines Familienlogis...

Gesucht wird von pünktlich zahlenden Leuten bis 1. October...

Kinderlose Leute suchen in Leipzig, Göhlitz, Flagwitz...

Reiche Leute ohne Kind suchen zum 1. August 1 Stube...

Eine anständige ältere Dame, Witwe, sucht bei sehr anständigen Leuten...

Ein junges gebild. Mädchen sucht ein II. billiges Stübchen...

Eine anständ. Frau sucht eine annehmbl. Stube per 1. Juli...

Garçon-Logis gesucht. Am 1. August wird ein mensliches Garçon-Logis...

Zu Göhlitz wird ein ruhiges einfaches Garçon-Logis...

Leipzig wird gesucht, um sogleich beziehen zu können, ein freundliches möblirtes Zimmer.

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Zu Göhlitz wird ein ruhiges einfaches Garçon-Logis...

Leipzig wird gesucht, um sogleich beziehen zu können, ein freundliches möblirtes Zimmer.

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Offerten mit Angabe der Bedingungen franco unter N. N. 1874...

Nicolaistr. 8. 2. Etage steht ein neues Pianino u. gebt. Tafelform...

Boisenhandstraße ist ein freundl. Hof-Parterre-logis...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Das Parterre sowie die erste Etage im Gewandhause...

Ein kleine 3. Etage ist für 350 zu vermieten. Näheres beim Besitzer Pentastadtstraße Nr. 5, parterre.

Waldstraße Nr. 47, 3. Etage rechts sind 2 bis 3 unmeublierte Zimmer zu vermieten.

In einem feinen Hause, westliche Front, sind per 1. Juli a. c. die 4. Etage für 115, sowie ein N. Souterrain-Logis für 50 zu verm. Werfen bittet man unter A. W. 100 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Wendelslohstraße 3 ist eine Wohnung, 3 St., Kammern, Küche u. Badest., in 4. Et. p. 1. Oct. für 180 zu vermieten. Näheres daselbst oder Windmühlenstraße 36, 3 Treppen links.

Eine 3. Et. 3 Stub. u. Sub. 100, nahe am alten Theater, ist Verhältnisse halber vom 1. Juli zu vermieten durch das Soc. G. von Wilh. Krobitzsch, Warfengäßchen Nr. 2, 2. Etage.

Carolinstraße 20b, 4. Et. rechts ist 1. Juli oder später zu vermieten. Näheres daselbst.

Logis

In Schönefeld Anbau per sofort im Preise v. 110, sowie per Michaels von 50-130 zu vermieten. C. A. Lory, Schönefeld, Anbau 73b, Schönefelder Weg 73b

Vermietung.

In Connewitz, Borna'sche Straße 12, sind im neugebauten herrlichen Gartenhause 8 vortheilhaft eingerichtete Familienwohnungen mit allem Zubehör, auch Badhaus und Gartenabtheilung im Preise von 40-75 pro Jahr zu vermieten und mit September a. beziehb.

Weststraße Nr. 57

ist eine schöne Wohnung per Johannis zu 400 zu vermieten. Näheres daselbst.

Logis im Pr. von 75-1400 pr. Joh. u. Mich. zu vermieten v. d. locale Poststr. 16, I. Hof. od. 1. Juli Logis für 120 zu verm. Fr. Th. Greiner, Ritterstraße 2, I.

Eingie mit allem Comfort versehenes Logis von je 5 Stuben u. Zubeh., auf Wunsch mit Garten, sind zu vermieten Humboldtstraße Nr. 27.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber ein Haus, 145, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche u. Keller, zum 1. Juli zu beziehen Hauptmannstraße Nr. 76b in Dr. Fischer's Haus, 4. Etage 178.

Mehrere Logis im Preise von 140-700 sind sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße Nr. 39.

Zu vermieten (ol. Stube u. Kammer, Alkermische. Zu erfragen Brandbormerstr. 4B, III. I.

Zu vermieten eine Stube u. Kammer mit Bad, Schloß, neuer Anbau, Alleestr. 70, III. I.

Eine unmeublierte Stube ist zu vermieten Weststraße Nr. 19, Seiteng. 1 Tr.

1 ge. Meubl. Stube, unmeubl., ist sof. od. später zu verm. Sidonienstr. Nr. 3c, 4. Etage links.

2 unmeubl. sowie 1 meubl. Zimmer sind vom 1. Juli zu vermieten Humboldtstraße 5, 3. Et.

Ein H. u. ein gr. Zimmer sind unmeubl. an 1 Herrn oder Dame zu vermieten. Näheres Markt 4 (alte Wange) Handschuhgeschäft.

Zu vermieten ein Garçonlogis mit Saal- und Handkäse Schützenstr. 9-10, 4. Et. r.

Ein freundl. u. gut meubl. Garçon-Logis ist sofort zu vermieten. Nicolaisstraße 35, II.

Ein sehr freundlich belegenes Garçon-Logis, aus gr. Stube u. 1 Schlafzimmer besteh. mit guten Matratzen, Saal u. Handkäse. Ist sofort od. später zu vermieten Warfengasse Nr. 19 parterre.

Vermietung. Garçon-Logis, unmeubl., große Stube nebst Schlafz., eing. separat, 2. Juli beziehb. Hohe Straße 5, 1. Et. vornh.

Ein fein meubl. Garçonlogis ist an einen Reisenden oder jungen Kaufmann Sternwartenstraße 25b part. bei A. Schmidt zu vermieten.

Ein fein meublirtes Garçon-Logis von 1 oder 2 Zimmern ist für jetzt oder später zu vermieten Dreßner Straße 30, II. links.

Garçon-Logis.

Mehrere Zimmer, einzeln oder zusammenhängend, sind sofort zu vermieten Draisstraße 32, 3. Etage am Markt.

Elegante Garçon-Wohnung Humboldtstraße 26, III. links.

Garçon-Logis.

bestehend aus bestem, gut meublirtem Wohn- nebst Schlafz. (2 gute Betten), separatem Eingang, ist zum 1. Juli cr. an 1 oder 2 anständige Herren oder Damen zu vermieten Quersstraße Nr. 2, 4 Treppen rechts.

Garçon-Logis.

In sehr freundl. gesunder Lage ist verhältnißhalber noch ein gut meubl. Wohn- und Schlafz. zu vermieten, beide nach der Straße gelegen, Nürnberger Straße 40, 2. Et. links.

Garçon-Logis.

In einem Parterre der Nordstraße ist vom 1. Juli ab ein meubl. elegantes Zimmer mit separ. Eingang zu vermieten. Näheres Berliner Straße 1B, I. Et. I.

Eleg. Garçon-Wohnung ist an 1-2 Herren zu verm. Kauf. Kgl. u. Prom. Sternstr. 1, II.

Garçon-Wohnung.

Zu vermieten sofort ab 1. Juli eine freundl. meubl. Stube, sehr ruhig gelegen, mit Saal- u. Hschl., Dreßner Str. 42 II links, Gartengeb.

Garçon-Wohnung zu vermieten sogleich an 2 Herren Johannisg. 32, Tr. A, I. rechts.

Garçon-Logis, fein meublirt, zum 1. Juli zu vermieten Thomaskirchhof 10, 2. Etage links

Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer mit geräumiger Schlafz. ist an 1 oder 2 Herren zu vermieten Lessingstraße Nr. 12, 3 Tr. rechts.

Ein sehr feil. Garçon-Logis sofort oder später an einen anst. Kaufmann oder Beamten zu vermieten Tauchaer Str. 1, part. rechts.

Garçon-Wohnung mit oder ohne Pension sofort zu vermieten Ecke der Turnerstraße, Eingang Sternwartenstraße Nr. 40, 2. Et. rechts.

Garçonlogis, fein meubl., Saal mit oder ohne Cabinet, gutem Matratzenbett, an 1-2 Herren zu vermieten Alleestraße Nr. 31, 2. Et. rechts.

Zu vermieten ist ein eleg. meublirtes Garçon-Logis mit Saal- u. Handkäse Schloßstraße Nr. 8, erste Etage rechts.

Garçon-Logis. Eine große fr. meubl. Stube an 1-2 Herren zu verm. Nürnberger Str. 9, 1. Et.

Garçon-Logis

mit Mittagstisch ist für 1 oder 2 Herren offen Kanthäuser Steinweg Nr. 71, 1. Etage.

Ein feines Garçon-Logis, bestehend aus 3 Zimmern (mit Garten), im Saal- oder getheilt zu vermieten Dreßner Straße Nr. 24, 1. Etage.

Zu verm. ist eine Stube u. Kammer u. einige Logis. Zu erfragen Hohe Straße 5, Hof 1 Tr.

Zu verm. an 2 Herren oder Damen eine fr. Wohn- und Schlafz. mit oder ohne Meubles 3. 15. Juli Residenz, Gemeindefstraße 35, 1 Tr.

Zu vermieten an 1 soliten Herrn eine fr. meubl. Stube mit Alkoven Burgstraße 5, 4 Tr.

Zu vermieten für 1. Juli Wohn- und Schlafz. in Wiesenstraße 18b, III.

Zu verm. ist 1 schön meubl. Zimmer u. Schlafz. sofort oder 1. Juli. Peterskirchhof 2, 3. Etage.

Zu vermieten

ist sofort oder 1. Juli ein freundliches Zimmer mit Schlafz. u. separ. Eingang und Handkäse, Ritterplatz Nr. 16, 2 Treppen.

Zu verm. u. 1. Juli zu bez. 1 feines Zimmer mit Cabinet, S. u. Hschl., Bismarckstraße 14, I.

Zu vermieten am 1. Juli 1 schön meubl. Zimmer mit davorst. Schlafz. für 1-2 Herren oder Dame, vornh., mit S. u. Hschl., 1 Treppe Sidonienstraße 3.

Zu vermieten ist eine Stube mit großer Schlafz., Saal- und Handkäse, an 2 Herren Ecke der Kreuz- und Grenzstraße 1, I. links.

Ein großes Zimmer mit Schlafz. ist zu vermieten Grimm. Straße Nr. 15, 3. Etage.

Ein elegant meublirtes Zimmer nebst Cabinet, 1. Etage, ist pr. 1. Juli zu vermieten, Preis 12 1/2, incl. Bedienung, Kreuzstraße Nr. 11d.

Ein feil. meubl. Zimmer mit Schlafz. zu vermieten Alleestraße 13, I, 2. Thür.

Ein fr. meubl. Stübchen mit Schlafcabinet zu vermieten Klosterstraße Nr. 11, 3. Etage.

Zu verm. ist ein gut meubl. Zimmer an 1 oder 2 Herren Bismarckstraße 25, 2. Etage rechts.

Zu verm. ein fein meubl. Zimmer mit S. u. Hschl. an Herrn Turnerstraße 2, 1. Et. links.

Zu vermieten ist eine meubl. Stube mit Schlafz. Eisenstraße Nr. 10, part.

Zum 1. Juli a. c. ist ein fein meublirtes Zimmer zu vermieten Erdmannstraße 17, II.

Zu verm. u. sof. zu beziehen ist eine schöne Meubl. Stube Raumböschung 9, Gartengeb. I. B. Herrmann.

Zu vermieten ist eine freundl. Stube an 1 oder 2 Herren Kleine Fleischergasse 9, 2. Et.

Zu vermieten

sind mehrere elegant meubl. Zimmer mit schöner Aussicht, Saal- u. Handkäse sofort oder später Bismarckstraße Nr. 24, 2. Etage links.

Zu vermieten ist an einen anst. Herrn eine ruhig geleg. meubl. Stube mit Matr.-Bett, S. u. Hschl., sofort oder 1. Juli Promenadenstr. 11, I.

Zu vermieten ist eine einfach meublirte Stube mit 1 oder 2 Betten zum 1. Juli Bühl Nr. 2, 4 Treppen.

Zu vermieten ist sof. od. 1. Juli 1 meubl. Zimmer Peterskirchhof Nr. 2, 3. Etage.

Zu verm. eine fr. unmeubl. Stube an eine einz. Person Frankfurter Straße 39, IV. links.

Zu vermieten ist ein Stübchen Residenz, Grenzstraße Nr. 29, parterre rechts.

Zu vermieten ist vom 1. Juli oder später ein großes gut meubl. Zimmer, sep. Eing., vornh., 1 Treppe, S. u. Hschl., Residenzstraße 1b.

Zu vermieten eine freundliche Stube mit Matratzenbett Waizenbühlstraße 37, 3 Tr.

Zu vermieten ist zum 1. Juli eine meubl. Stube mit Saal- und Handkäse, Weststraße 54, 1. Etage links.

Zu vermieten ein freundl. einfach meubl. Stübchen an einen Herrn, in der Reihe 5 C, 2 Treppen links, Berggärtchen Garten.

Zu vermieten ein meubl. meubl. Zimmer mit oder ohne Instrum. Draisstraße 25, III. b.

Zu vermieten sind sofort 2 fein meublirte Zimmer Weststraße Nr. 17, 3. Etage rechts.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube an einen Herrn Reiter Straße 20 a, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine feil. meubl. Stube Raumböschung 6/7, 1 Treppe links.

Zu vermieten ist eine Meubl. fein meubl. Stube Lange Str. 47, III. neben Restaur. Victoria.

Eine freundl. Stube mit Saal- u. Handkäse, ist an 2 Herren sofort zu vermieten Thalstraße 11, Hinterhaus 3 Tr. rechts.

Zwei fr., gut meubl. Zimmer sind sofort oder zum 1. Juli zu beziehen Eisenstraße 20, 2. Et.

Platzwiger Straße ist ein schön meublirtes, sehr freundliches Zimmer zu vermieten sofort oder später.

Zu erfragen bei Herrn L. Gröber, Ecke der Peters- und Schillerstraße.

Sofort oder später ist eine fr. meubl. Stube an 1 Herrn zu vermieten Weststraße 61, II.

Eine Stube mit separatem Eingang ist an einen oder zwei Herren sofort zu vermieten Draisstraße 3b, 1 Tr. vornh. E. Körner.

Eine freundl. meubl. Stube an Herren zu vermieten Brüderstraße 27, Hof 3. Etage links.

Eine gut meublirte Stube ist zu vermieten Grimma'sche Straße 24, 3. Etage.

Ein großes Zimmer ist sofort oder 1. Juli zu vermieten Salomonstraße Nr. 6, 3. Etage.

Ein fr. meubl. Zimmer, vornh., mit sep. Eing., S. u. Hschl. ist sof. od. 1. Juli an 1-2 Herren zu verm. Friedländerstr. 40, I., Ecke Sternwartenstr.

Ein großes Zimmer mit oder ohne Meubles ist an zwei anständige Personen zu vermieten Gr. Windmühlenstraße 8b, IV. vorderrand rechts.

Zum 1. Juli schöne, gut meublirte Zimmer zu vermieten Tauchaer Straße 8, 2 Tr. links.

An Stelle zweier zeitig verlassender Herren werden für 15. August zwei dergleichen in Logis und Pension gesucht Nordstraße 19, II.

Eine freundl. Stube mit Matratzenbett ist zu verm. S. u. Hschl. Waisenstraße 8, 2 Tr. r.

Ein freundl. meubl. Zimmer ist zu vermieten Humboldtstraße Nr. 5, 1. Etage.

Elegante Zimmer sofort und 1. Juli zu vermieten Dörrienstraße Nr. 2-3, 3. Etage.

Ein fr. meubl. Zimmer ist per 1. Juli an einen anst. Herrn zu verm. Weststr. 17 a, part. rechts.

Wohnung und Parterre vom 1. Juli ab zu haben Eisenstraße 3, III.

Wohnung mit Pension auf 1 Monat zu haben Wasserhausstraße Nr. 2, II.

Eine gut meubl. Stube ist an einen anst. Herrn oder Dame zu verm. Humboldtstr. 14, IV. 2 bis 3 gut meublirte Zimmer, Promenaden-Aussicht, zu vermieten Petersstr. 26/27, 2 Tr.

2 meubl. Stuben, große u. kleine, für eine oder zwei Personen v. 1. Juli ab zu verm., auch wird auf Verl. Mittagstisch geg. Petersstr. 20, II. b.

Zu vermieten in feil. meubl. Stube eine Schlafzelle für Herren Reichstraße 55, links I.

Eine anst. Frau o. er. Mädchen, die ihr Bett hat, findet freundliche Wohnung Pfaffenwörder Straße 24 Hof parterre links.

Zwei freundl. Schlafstellen mit S. u. Hschl. sind sofort zu bez. Beberische Str. 5b, 4 Tr.

Petersstr. 2, I. I. gute Schlafzelle mit Handkäse für Herren.

Eine Schlafzelle ist zu vermieten. Dreyßische Straße Nr. 9 a, 1 Tr. rechts.

Freundl. Schlafstellen sind offen in einer Stube Sternwartenstraße 14 b, 4. Etage links.

Eine Schlafzelle ist in freundlicher Stube für Herren offen Sidonienstraße 19, 3 Tr. rechts.

Ein freundl. Zimmer ist an anst. Herren als Schlafzelle zu vermieten Rathenstraße 21, II.

Zwei Schlafstellen sind sofort zu vermieten Sophienstraße 34b, III.

Petersstraße Nr. 20, 2 Tr. vornh. 1 Schlafzelle mit oder ohne Mittagstisch.

Offen ist eine Schlafzelle für Herren Residenzstraße 7, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafzelle f. Herren Sternwartenstraße Nr. 37, Seiteng. 4. Etage.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Schützenstraße Nr. 9/10 im Hofe parterre links.

Offen sind in 1 sep. Stube 2 Schlafstellen Bühl Nr. 3/4, Treppe B. IV. links.

Offen ist sofort eine freundl. Schlafzelle für einen soliten Herrn Georgenstr. 17, I. Schumann.

Offen ist eine Schlafzelle für Herren Gr. Fleischergasse 19, Hof r., I. 2. Th.

Offen ist eine freundl. Stube als Schlafzelle für Herren Alleestraße 8, Hof 1 Treppe.

Offen sind Schlafstellen für Herren Petersstraße Nr. 13, 2 Tr. rechts.

Auf meiner im Garten gelegenen Warmwasser-Regelbahn ist ein Abend in der Woche fest geworden. A. Thieck, Goldne Laute, Kanthäuser Steinweg 74.

Damen u. Herren können mitten in der Stadt guten und fräst. Mittagstisch erh. bei möglichem Preis, Körmes, Kaufmann, Thomaskirchhof 5.

Omniбусse zu Bergnügungsfahrten nach anherhalb für große und kleine Gesellschaften sind jederzeit zu haben im Hofe zur goldenen Laute, Kanthäuser Steinweg 74.

Wilh. Jacob. Heute 8 Uhr Gesellschaft. Halle, Mittelstraße Nr. 9. Anmelde. zum Unterricht erbitte mir im ob. Local.

Gohlis,

Hôtel Stadt Naumburg. Heute 6 Uhr gemüthlicher Spaziergang zu Herrn Naumburger, von 7 Uhr an Tanz, wozu freundlich einladet Georg Heber, Clavier-Spieler.

Heute Nachmittag 4 Uhr großer gemüthlicher Spaziergang nach der

Terrasse Klein-Zschocher.

C. Sch. Heute 8 Uhr.

Theater-Terrasse. Heute Concert.

Don 1/8-11 Uhr. Matthes.

Italienischer Garten. Morgen Freitag den 26. Juni großes Garten-Concert.

Nach Näheres morgen. Musikchor von M. Wogack

Eis Vanille- und Erdbeer- à Portion 2 kr empfindlich

L. Tilleborn, Draisstr. 25.

TEUBNERS GARTEN Heute Schlachtfest. Gose u. Bier ff. Gosenstü

Gambrinus-Halle Nicolaisstraße 6. Heute Abend Allerlei.

Lager- und Bayerisch Bier gratis.

Vettors Garten. Heute Abend Allerlei.

Morgen Friscoffee von Gaba.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Allerlei.

Coburger Meisenbier vorzüglich.

Gleichzeitig empfehle einem geübten Billard spielenden Publicum meinen Billardsaal mit vier Carabol-Billards,

weicher auch bei größerer Sommerhitze einen angenehmen, kühlen Aufenthalt bietet.

Restaurant Drechsel Nicolaisstraße 5. Heute Allerlei.

Heute Abend Allerlei

empfehle H. Reinhardt, Kanth. Steinw. 68.

Drei Mohren empfiehl vorzügliches Bieredgrüner.

G. Seifert.

Restauration Grüne Schenke empfiehl feines Bieredgrüner.

Drei Lilien in Roudnitz.

Heute empfiehl von 6 Uhr an Gesellschaften und andere beliebige Speisen und feines Bieredgrüner

W. Hahn.

Hamburger Keller. Tägl. Mittag- u. Abendstisch à Port. mit Suppe 2 1/2-3 kr

Lindenau, Vorberger's Gasthof zum Deutschen Hause.

Donnerstag den 25. Juni Concert von E. Kloss.

Besonders mache ich aufmerksam auf ff. Köfener Weißbier, ff. Lagerbier. Son 4 Uhr an Käsefesten. Es ladet freundlich ein

E. Vorberger.

ELDORADO.

In meinem großen Restaurations-Saal habe ich noch 3 Billards aus der berühmten Billard-Fabrik von J. S. Dorsfelder in Mainz angefaßt und empfehle also geübten Billard-Spielern meine 6 Billards zur gefälligen Benutzung.

Hochachtungsvoll H. Stamminger.

Schützenhaus.

Heute 37. Abonnement-Concert
 von der Hauscapelle des Herrn Director **Büchner** im **Trianongarten**
 sowie Auftreten der Amerikanerinnen **Misses Lilla und Zoë**,
 die Königinnen der Luft, um 1/2 10 Uhr.
Volle Illumination. Bei günstiger Witterung 10,000 Flammen.
 Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 10 Rgr.
 Auch bei ungünstigem Wetter findet Concert und Vorstellung statt in den Sälen.
C. Hoffmann, Königl. Hofrestaurant.

Tivoli-Garten.

Heute Donnerstag, den 25. Juni, großes
Concert mit Brillant-Feuerwerk
 auf dem Hof. Hof. conc. Laboratorium der Herren **Jacob u. Rüssel**, arrang. v. Hrn. Oberfeuerw. Mann.
Programm des Feuerwerks:
 Anfang: Eine Quadrat-Sonne. — Fontaine mit Rad. — Ein Palmenzweig. — Die drei
 Kometen. — Rhythm-Rosette. — Ein Rosalf-Stern. — Die freitenden Elemente. — Eine
 Cavastro-Lichterfontäne. — Ein Feuer spielender Robold. — Zum Schluß:
Der Besuch am 26. April 1872 mit 6 Verwandlungen.
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 4 Rgr. Kinder in Begleitung der Eltern sind frei.
 Der Eingang zum Garten vom Brandwege ist geöffnet. Das Rufflöcher vom H. Wonek.

Pfaffendorfer Hof.

Morgen Freitag den 26. Juni
grosses Brillant-Feuerwerk
 ausgeführt und abgebrannt von **Fräulein**
Albertine Hennebarth aus **Berlin.**
 Anfang des Feuerwerks 9 1/2 Uhr.
 Von 7 Uhr an **Concert** von der Capelle des Hrn. **Matthies.**
 Entrée à Person 5 Rgr., Kinder 2 1/2 Rgr.
E. Pinckert.

Bonorand.

Heute Donnerstag den 25. Juni **grosses Militair-Concert**
 vom Rufflöcher des 8. Inf. Reg. Nr. 107, unter Leitung des Musikdirectors **H. Baum.**
 Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée 3 Rgr.

Pantheon-Garten.

Heute Donnerstag den 25. Juni
Concert u. theatralesche Vorträge
 des Schauspielers u. Gesangsmeisters **J. Koch** reist Damen u. des Musikdirect. **J. Volkmer.**
Programm u. A.: Couplet aus „Die Schachbühne“, „Der alte Souffleur“ (Solo-Scene.)
 Zum Schluß: Terzett aus „Lampel Bagabundus“. Anfang 8 Uhr. Entrée 2 Rgr.
 Bei ungünstiger Witterung im Saale.

A. Farkert's Restauration und Garten,
 Heutige große Concert und Feuerwerk. Dabei empfehle **Speckfische**, sowie
 eine Auswahl warme und kalte Speisen, Pagen- und Beerenbier ff.

Marion-Garten. Schlachtfest.
 Heutige große Concert und Feuerwerk. Dabei empfehle **Speckfische**, sowie
 eine Auswahl warme und kalte Speisen, Pagen- und Beerenbier ff.

Schulze's Restauration, Erdmannsstraße 4.
 Heute Schlachtfest.

Vergnügungsort Meusdorf.
 Sonnabend d. 27. Juni Schlachtfest, Sonntag d. 28. Juni Schweinauflegen.
 NB. Biere ff. **A. Aeberlein.**

Restaurant zur goldenen Kugel,
 Parkstraße 1b, Daller'sche Straße 8.
 Heute Abend Schweinsknochen. **A. Farkel.**

Terrasse Klein-Bischover.
 Heute empfehle eine gewählte Speisekarte,
 von 5 Uhr Schweinsknochen mit Klößen,
 Bier auf Eis ff. Abends gesellschaftliches Bißgelränkchen, wozu tanzlustige Damen und
 Herren freundlich einladet **H. Pfälzner.**

Restauration von Friedr. Schaefer, Nicolaisstraße 51,
 empfiehlt heute Abend
„Soulasch mit Salzkartoffeln“. Biere ff. auf Eis.

F. L. Stephan, Mitterlei. Heute Mittag und Abend **Parterre**
 Universitätsstr. 2. Biere ganz vorzüglich. **und**
 Treppe.

Sophionbad, Garten-Restaurant.
 Heute von 5 Uhr ab **Allerlei** Bayer. und Lagerbier auf Eis ff.

Kunze's Garten, Grimm. Steintweg 54,
 empfiehlt heute **Allerlei.**

Pfaffendorfer Hof.
 Heute Abend **Allerlei** empfiehlt **E. Pinckert.**

Restaurant Zahn.
Allerlei.
 Bayerisch Bier von Tucher in Nürnberg. Lager-Bier auf Eis vorzüglich.

Schillerschlösschen in Gohlis
 empfiehlt **Mittagstisch** gut u. kräftig 1/2 Port.
 Abends gewählte Speisekarte, feine Biere.

Prager's Biertunnel. Heute **Allerlei** etc.
 Großes Lager- und echt Bayerisch Bier ff. **Carl Prager.**

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Allerlei mit Cotelettes u. Rindfleisch empf. heute J. C. Winterling.
Gosenschlösschen in Eutritzsch.
 Morgen Freitag **Allerlei.** **J. Jurisch.**

Oberschenke Gohlis
 empfiehlt heute **Fricandeau und Wiener Schnitzel mit Allerlei,**
Hammel-Cotelettes mit jungen Hühnern,
 extrafeine Cose, ff. Bayerisch und Lagerbier, sowie ff. Kaffee.
Friedrich Lehmann.

Zum Helm in Eutritzsch.
 Heute **Stöckisch** mit **Choten.** Cose famos. **Stierba.**

Cajeri's Restaurant im Lehmanns Garten
 empf. von heute Abend 9 Uhr an **Speckfische** sowie hochfeines Lagerbier v. **Riebed & Co** auf Eis!

Ein goldenes Medaillon, eine Photographie
 enthalten, ist am Sonntag Nachmittag verloren
 worden. Es wird gebeten, dasselbe gegen gute
 Bel. bei Herrn **Möhrle, Nicolaisstraße 1** abzug.

Verloren, wahrscheinl. auf dem Friedhofe,
 eine Dreifachnadel mit weichen unechten Steinen.
 Gegen Dank und Belohnung abzugeben **Kreuz-
 bachs Hof, Gemölde Nr. 6.**

Verloren am Dienstag Abend auf dem Wege
 durch die Pfaffendorfer Straße nach und durch
 Gehlitz ein goldenes Medaillon (Uhrgehänge).
 Dem rechtlichen Finder gute Belohn. **Grühl 59, I.**

Verloren wurde vor 14 Tagen eine defekte
Brücke, 1 Oberring. Gegen gute Belohnung
 abzugeben **Frankfurter Straße 48** parterre.

Verloren wurde am Sonntag Nachm. ein
 gold. Medaillon mit schwarzem Emailen-Kreuz
 und Talmi-Ritzchen, von der Katharinen- nach
 der Promenadenstraße und zurück **Neumarkt.**
 Der ehrliche Finder wird gebeten, dasselbe gegen
 2 R Belohnung in der Deutschen Triebstraße,
Katharinenstraße abzugeben.

10 Thaler Belohnung.
 Verloren wurde am Dienstag den 23. Juni,
 Abends 1/2 10 Uhr, ein **Notizbuch**, rot mit
 Goldschnitt, mit gegen 50 R, vom weiß. Schwan
 Greberstraße bis über die Straße zum Kaufmann.
 Gegen obige Belohn. abzugeben auf dem **Polizeiamt.**

Verloren wurde Dienstag Abend im Schützen-
 haus ein Portemonnaie. Der ehrl. Finder wird
 gebeten, dasselbe abzug. **Schleierstraße 14, IV. r.**

Verloren wurde ein Rinderschuh v. d. Seiten-
 b. Grenzstr. Gegen Dankb. **Gerickestr. 8, I part.**

Ein blauer Damenschuh ist am Sonntag ver-
 loren gegangen. Abzugeben gegen Belohnung
Thalstraße 9, bei Damm.

Ein braunschwarzer Damenschirm mit franz.
 Gorgivill im Ring ist am Sonnabend früh in
 der 10. Stunde auf dem **Buttermarkt** abhanden
 gekommen. Dem Wiederbringer eine gute Be-
 lohnung **Langestraße 14** parterre.

Gestohlen
 wurden durch Aufbrechen des **Taubenschlages**
 innerhalb der letzten 4 Tage
 2 blaue Tauben,
 1 weiße Taube,
 1 do. do. mit kleinem braunen Fiedel,
 3 rote do.

Wärmliche waren Propstaben. Entschender
 sichert Demjenigen **10 Thaler Belohnung**
 zu, der zur Ermittlung dieses Menschen beitragen
 hilft, so daß derselbe belangt werden kann.

A. Franck,
 Waldstraße 42.

Gefunden wurde auf dem **Wagner Bahnhofs**
 ein ff. Fadel, gegen Injectionsgebühren. **Erstat-
 tung** abzugeben **Hr. Windmühlenstraße Nr. 35.**

Entflohen ist ein **Canarienvogel.** Gegen gute
 Belohnung bittet man ihn abzugeben **Grühl 40.**
 Zugelassen ist ein **Gahn**
Ritterberger Straße Nr. 35, part.

D a n k.
 Ich sage hiermit allen denen, welche mich an
 meinem Jubeltage so reichlich mit Gaben der
 Liebe unter innigster Theilnahme bedacht haben,
 besonders aber dem geachteten Comptoir-Personal
 und meinen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen
 sowie fernem Freunden und Bekannten, welche sich
 meiner nach so vielen Jahren noch erinnern
 haben, meinen herzlichsten Dank.
Carl Friedrich Hamw,
 Bodenmeister der Kammergarnspinnerei
 zu Leipzig.

Dem Wohlthäter Herrn **Schumann** meinen
 herzlichsten Dank für seine Wohlthätigkeit. **F. A.**

Die junge Dame, welche Montag im Schützen-
 haus in der Nähe des Trianon sah und als Kenn-
 zeichen ein grün-weißes Kleid anhatte, wird ge-
 beten, wenn Ermäßigung erwünscht, ihre gültige
 Nr. unter D. 54. poste restante niederzulegen.

Beschiedene Anfrage.
 Wäre es nicht von größter Wichtigkeit bei der
 schon seit Jahren schwebenden Bedröckelungs-
 frage der Kleinen Fleischergasse auf das Reife/che
 Hans kein Augenmerk zu richten, wodurch der
 hemmende Verkehr der an dieser Stelle von drei
 anstehenden Straßen zu den größten Unzu-
 trüglichkeiten führt; da ohne dies schon das
 Barfußgäßchen gezwungen wird die verbotene
 Einfahrt des Thomagäßchen anzunehmen, um
 so unzulässigwerther erscheint es einen directen Aus-
 weg nach der Westvorstadt zu gewinnen, um
 auf einmal für die Zukunft alle Uebelstände zu
 beseitigen.

Bei der nächsten Berathung über die Bau-
 schlüsse der Kleinen Fleischergasse würde es
 doch von großer Wichtigkeit sein, den Antrag des
 Kleinen Hauses in ernste Erwägung zu ziehen,
 die schon seit Jahren schwebende Erweiterung-
 frage würde damit erledigt und die Hemmung
 des Verkehrs für die Zukunft beseitigt werden.

Frage: Warum wird die **Weimar-Gesetz**
 Bahn nicht eher fertig?
 Antwort: Weil die **Thüringer Eisen-
 bahn-Direction** keinen Vortheil darin sieht,
 wenn die **Wismarer Kohlen** nicht mehr über
 Leipzig nach **Thüringen** zu gehen brauchen. **B. Th.**

Die Direction des **Französisch-Theaters** wird
 hiermit ersucht, zur heutigen Vorstellung: **Leichte**
Cavallerie 4 **Opern-Platz**: in den vorherigen
 Reihen zu reserviren. **Rechnung p. rman. Besucher.**

Dem vortheilhaften Künstler **Herrn Leon**
Rosemann wünschen wir zu seinem heutigen
 Dienste ein brechen volles Haus.
 Viele seiner Verehrer,
 die natürlich auch alle heute kommen.

Heute Alles was Beine hat ins **Französi-
 sch-Theater** zur „**Leichten Cavallerie**“.

Es wolle Niemand verstimmen, sich im **Französi-
 sch-Theater** die Operette: „**Leichte Cavallerie**“ anzul

Mutzelochen
 sei hübsch pünktlich!!!

J. e.
 Bitte sag' mir wenigstens, ob Du meinen Brief
 vom 4/5. empfangen hast. **54.**

Kaufmännischer Verein.

Ordentliche General-Versammlung

Donnerstag den 25. ds. Monats Abends 8 Uhr im Saale des Vereinslocales.

- Tagesordnung:**
- 1) Vortrag des Geschäftsberichtes und Berlage des Rechnungsbuchschlusses zur Genehmigung.
 - 2) Antrag des Vorstandes und der Cassa- (Einkäufer-) Commission auf Ankauf eines Grundstückes zur Erbauung eines Vereinshauses, event. Antrag derselben, dem Vorstande zu diesem Zwecke das Stammvermögen zur Verfügung zu stellen.
 - 3) Festsetzung des Eintrittsgeldes und der Beiträge für das nächste Vereinsjahr, resp. Antrag des Vorstandes auf Erhöhung der letzteren.
 - 4) Wahl der Vereinsorgane.

Leipzig, den 21. Juni 1874.

Der Vorstand des Kaufmännischen Vereins.
August Siebert,
 v. J. I. Vorsteher.
A. Krönicke,
 v. J. Schriftführer.

Die uns im vergangenen Jahre für unsere Zwecke gewährten Beiträge gestatteten uns, am 13. Juli 1873 Kindern der hiesigen Bezirksschulen, sowie 37 braven Dienstmädchen ein außerordentliches Verhalten in langjähriger Dienstzeit bei uns und derselben Vereinsthätigkeit durch Sparcasenentlohnungen einen Fest- und Freudenstag bereiten zu können.

Wir hoffen, mit Hilfe der Freunde und Gönner dieses Festes, in einigen Wochen dasselbe, wie bereits seit 40 Jahren, zu feiern und werden uns daher vertrauensvoll auch hierdurch an Alle, die so gute Zwecke unterstützen wollen, mit der Bitte, ihre Gaben an unseren Cassirer, z. Bt. Herr Otto Meissner, Nicolaistraße Nr. 59, gelangen zu lassen.

Tausende gedenken noch mit Freuden des Johannistages, an dem sie im letzten Schuljahre als arme Kinder theilgenommen; der größte Theil der Beihülfe unserer Bezirksschulen ist durch Fleiß und Emsigkeit bedingt, daß ihnen die Theilnahme an demselben gestattet werde und der Werth öffentlicher Anerkennung langjähriger Dienstzeit weiblicher Dienstboten ist genugsam bekannt und läßt das Fortwirken eines Vereins nützlichem Zwecke erscheinen, der seit seinem Bestehen 779 braven Dienstmädchen, darunter 100, welche aus Leipziger Schulen hervorgegangen, die Belohnung einer Sparcaseneinlage verschafft hat.

Allein die Anzahl der Kinder, welche an dem Feste theilzunehmen Anspruch haben, sowie erfreulicherweise auch der sich anmeldenden Dienstmädchen wird immer größer und müssen wir daher um so mehr auf die opferbereite Mitwirkung unserer Mitbürger rechnen.

Das Comité
 für das Armenkinderfest und für Anerkennung treuer langjähriger Dienstzeit.
 Dr. E. Stephanl. Joh. Wilhelm Fiedler.
 G. F. Köhler. Franz Hauptvogel. Carl Schönberg. F. W. Sturm.
 August Daum (Firma: Gustav Rus). Otto Meissner.

Gemeinschaftliche Sitzung
 des städtischen Vereins und der gemeinnützigen Gesellschaft
 Freitag den 26. Juni Abends 8 Uhr
 im grossen Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung: Die Angelegenheit des Amtsblattes. Ref. Herr Eisenhauer, bisheriger Obg.
 Die Mitglieder beider Gesellschaften werden um zahlreiches und pünktliches Erscheinen gebeten.
 Die Vorstände.
 Dr. Ruhn. Dr. Georgi.

An die früheren Schüler
 des Modernen Gesamt-Gymnasiums.

Das Moderne Gesamt-Gymnasium feiert in diesem Jahre das fünfundsiebenzigjährige Jubiläum seines Stichters.

Das der Mitte der ehemaligen Schüler dieser Anstalt ist der Wunsch rege geworden, auch ihrerseits dasselbe in geeigneter Weise zu begehen, und hat sich zu diesem Zwecke ein Comité gebildet, welches hierdurch zu einer Besprechung für Sonnabend den 27. ds. Monats Abends 8 Uhr im Kaiserfaule der Centralhalle in Erwartung zahlreicher Theilnahme einladet.

Verein von Freunden der Erdkunde.
 Sitzung Donnerstag den 25. Juni Abends 7 Uhr im Kaiserfaule der Centralhalle.
 Geschäftsordnung: Aufnahme neuer Mitglieder; wissenschaftliche Vorträge: Dr. Buchner, über seine Reise nach Afrika; C. R. Schlessinger, Mittheilungen über die westafrikanische Küste; Prof. Dr. Bruns, über die Expeditionen zur Beobachtung des Venusdurchgangs; Dr. K. Andres, über die Bergkette Insel.
 Der Vorstand.

Miedel'scher Verein. Heute Donnerstag keine Probe.
Verein für wissenschaftliche Pädagogik.
 Donnerstag den 25. Juni: Der Unterricht über das 1. Gebot.
 Sonntag den 26. Juni

Partie und Vogelschiessen in Rötha.
 Abfahrt nach Rötha präcis 12 Uhr 20 Min. Der Vorstand

Esperance. Heute Abend Spaziergang nach dem neuen Schützenhaus. Versammlung 7 1/2 Uhr im Kaiserfaule der Centralhalle. D. S.
Loreley. Sonntag den 28. ds. Auszug nach Wörsdorf (Kosenschlösschen). Versammlung 2 Uhr im Garten des Dresdner Bahnhofes, Abfahrt 2 Uhr 40 Minuten. — Heute Abend Hôtel de Saxe.

„Violotta.“ Sonntag den 28. Juni Omnibusfahrt nach Lötzschena. Abfahrt präcis 1 1/2 Uhr von Schneemann's Restaurant. Billets sind ebenfalls Freitag Abend zu haben. Gäste willkommen. D. V.

Verein Leipziger Gastwirthe.
 Außerordentliche Generalversammlung
 Freitag den 26. Juni 1874 in der Centralhalle Nachmittags 4 Uhr.
 Tagesordnung:
 ad 1. Wahl eines ersten Vorsitzenden an Stelle des zurückgetretenen Kollegen Graw.
 ad 2. Beschlußfassung über Erhöhung des Eintrittsgeldes. — Fragelosen.
 Der Vorstand:
 L. Siedmann, Stellv. Vorsitzender.

Außerordentliche Generalversammlung
 der Kranken- und Sterbe-Casse „Providentia“.
 Sonntag den 28. Juni 3 Uhr in der Kaiserlichen Restauration, Dresdener Straße Nr. 42.
 Tagesordnung:
 1) Erhöhung des Krankengeldes, sowie der dadurch bedingten Mitgliederbeiträge.
 2) Besprechung resp. Beschlußfassung über etwaige Anträge.
 H. Schmitel, Vorsteher.

1849er.
 10 Minuten vom Bahnhofe Schwarzenberg.
Bad Ottenstein
 Klimatischer und Kumpfs-Curort,
 im Königreiche Sachsen.

mit allen Arten Kiefersäbel- und anderen Curabädern, Inhalatorium und verschiedenartigen electrischen Apparaten, ist wegen seiner wundervollen und überaus gesunden Lage, seiner bedeutenden Curerfolge — besonders bei Lungen- und Rheumatischen Krankheiten —, seiner vorzüglichen Beruhigung und billigen Preise ein sehr renommirter und beliebter Sommeraufenthalt. — Prospekte gratis. — Ärztlicher Dirigent: Dr. med. und prakt. Arzt E. H. Voigt. Besitzer und techn. Director: G. A. Bauer.

J. K. Unter der bewähren Nr. liegt ein Brief postea restante zur Abholung.
 Hauptpostamt.
 Francis Marie Franck die herzlichsten Glückwünsche zum 18. Stegenfeste.
 Ein Freund aus der Ferne.

Es gratuliert dem Hausmann Friedrich Gause recht sehr zur silbernen Hochzeit und wünscht, daß sie noch lange unter der goldenen Krone anstehen mögen.
 Familie G.
 Reinen lieben Kunden theile ich noch mit, daß ich über alle Krankheiten noch Rath erteile. Bin zu jeder Zeit zu sprechen.
 Fran. Bern. W.,
 Körnerstraße 12, 1 Treppe vornheraus.

Riesengebirg-Mundwasser.
 bereitet aus süßenden Wurzeln u. Kräutern, verhilft bei kalten Beriberden der Zähne u. befeuchtet am sichersten das Mund- u. Rachenorgan d. Jahres.
 *) Hier & St. 12 im Kräutergarten, Nicolaistraße 52

Sonnabend, 27 Juni
Neues Schützenhaus.
 (Näheres in der Sonnabend-Rec)
 Der Vorstand
 Heute Abend 8 Uhr Mittgl. - Versammlung in Hoffendorf.
 Pärcell. allerseitiges Erscheinen ist erforderlich.
 D. V.

Chorgesang-Verein.
 Heute Abend 7 1/2 Uhr Übung für Alle. Vorbereitung zum Kirchen-Concerte.
 K. V.
 - Verheiratete Mitglieder des „Kaufmännischen Vereins“ werden hierdurch höflich ersucht, die am Donnerstag, 25. d. stattfindende General-Vers. in ihrem Interesse ja recht zahlr. zu bes.

Glück-Anf.
 Heute Abend 7 1/2 Uhr Vorstandssitzung bei Golliger.
 NB. Die Herren Cassenrevisoren haben mit zu erscheinen.
 D. V.

Xylographen-Verein.
 Sonnabend den 27. Juni Gabelpartie nach Gennowitz von der Brandbrücke aus. Abfahrt präcis 7 1/2 Uhr Ab. Gäste willt. Bei unglücklichem W. nächsten Sonnabend. D. V.

Gemüthlichkeit.
 Runje's Garten, Grimma'scher Steinweg

Soc.-Dem. Arbeiterverein.
 Donnerstag, 25. Juni Abends 8 Uhr im Saale des Söfenthal's. Gäste willt. muer.
 Der Vorstand.

Kunst Schürer
 Louise Schürer geb. Runje empfehlen sich als Vermittler par hiesig.
 Wörsdorf und Lindenau, den 23. Juni 1874.

Gestern früh 10 Uhr verschied sanft nach schweren Leiden unsere liebe Schwester und Cousine, Anna Sinne aus Wörsdorf in der Blüthe ihrer Jahre im Alter von 22 Jahren. Diese Trauerkunde widmen wir hierdurch allen Freunden und Bekannten die trauernden Geschwister u. Verwandten.
 Die Beerdigung findet Donnerstag d. 25. Juni Nachm. vom Krankenhaus St. Jacob aus statt.

Richard Gerhardt
 im Alter von 54 Jahren nach langem Schmerzenslager im Bade Pistyan, in welchem er Linderung und Heilung seiner Leiden suchte, am 17. Juni 1 Uhr Mittags selig in dem Herrn entschlafen ist.
 Wien, am 18. Juni 1874. (H. 9184)
 Die trauernden Hinterbliebenen:
 Bertha Gerhardt geb. Carol, als Gattin.
 Livia Schückher, als Tochter.
 Georg Schückher, als Schwiegersohn.

Heute Nacht 12 Uhr endete nach langen Leiden im 72. Lebensjahre ein sanfter Tod das Leben unserer theuren, uns unergötlichen Gattin, Mutter, Groß- und Schwiegermutter, Frau Johanne Therese Sandrich geb. Rosch. Die Beerdigung des dem lieben Schicksal folgte sie ihrem geliebten Sohne in die Wirklichkeit nach.
 Um stillen Beileid bitten die Hinterlassenen durch
 J. S. Sandrich,
 pens. Rath'sbeamter in Leipzig.
 Reudnitz, den 23. Juni 1874.

Heute Abend 7 1/2 Uhr entschlief sanft nach langen schweren Leiden unsere herzengute Frau, Mutter und Schwiegermutter, was tiefbetrauert anzusehen
 Leipzig, 23. Juni.
 Carl Ottomann,
 Clara Fester geb. Ottomann,
 Emil Fester.

Die Beerdigung findet vom Trauerhause Mittelstraße Nr. 20 aus statt.

Zunächst vom Grabe unseres vielgeliebten Vaters, Schwiegerohnes, Schwiegersohnes und Großvaters drängt es uns, herzlich Allen denen zu danken, welche uns schon während der schweren Erkrankung unseres vielgeliebten, als auch besonders bei dem Begräbnisse desselben, ihre Theilnahme in so reichem Maße zu erweisen gegeben haben. Noch besonders aber bringen wir dem Herrn Pastor Dr. Schöb aus Wörsdorf den herzlichsten und innigsten Dank für die so tröstlichen und tiefempfundnen Worte, die er dem selbigen Entschlafenen in seine letzte Ruhestätte nachrief. Der Herr sei Ihnen Allen ein reiches Loos.
 Lindenau, am 23. Juni 1874.
 Die trauernde Familie Gerlach.

für die vielen Beweise von Fleiß und Theilnahme bei dem Bestattungen unsern guten unergötlichen Bruders und den reichen Blumen-schmuck seines Sarges, sagen wir Allen unsern innigsten Dank. Es hat unsern Herzen unendlich wohlgethan. — Leipzig, den 24. Juni 1874.
 Die trauernden Geschwister
 Gustav und Karoline Schwarzkopf.

Union-Aktien-Gesellschaft den Betrieb auf ihren... (text continues)

Leipzig, 24. Juni. Aus Wladivostok... (text continues)

Hannover, 23. Juni. Gestern hielt die... (text continues)

Frankfurt a. M., 23. Juni. Die Subscrip... (text continues)

Breslau, 23. Juni. Nach dem am vor... (text continues)

Breslau, 23. Juni. Die auf heute Vor... (text continues)

Der Jahresbericht der Breslauer... (text continues)

Der „New-York Herald“ beschäftigt... (text continues)

Die Abwicklung bedeutender Engagements... (text continues)

Konigsberg, 23. Juni. In der heutigen... (text continues)

Frankfurt a. M., 23. Juni. Die Subscrip... (text continues)

Breslau, 23. Juni. Die auf heute Vor... (text continues)

Breslau, 23. Juni. Die auf heute Vor... (text continues)

Der Jahresbericht der Breslauer... (text continues)

Der „New-York Herald“ beschäftigt... (text continues)

Die Abwicklung bedeutender Engagements... (text continues)

für größtentheils gute amerikanische Werte... (text continues)

Uebersicht der Börserbindungen.

Freitag, 26. Juni. Bismarck, nach den... (text continues)

Sonntag, 27. Juni. Bismarck, nach Stra... (text continues)

Montag, 29. Juni. Bismarck, nach den... (text continues)

Dienstag, 30. Juni. Bismarck, nach den... (text continues)

Leipziger Börse am 24. Juni.

Heute zeigte die Börse keine fremdliche... (text continues)

Die heutigen Eröffnungsbewegungen... (text continues)

Die Bahnanbahn-Einnahmen. Wien... (text continues)

Waldencondition. Credit, 22. Juni... (text continues)

Mailand, 20. Juni. Selbe Markt un... (text continues)

Lyon, 20. Juni. Selbe. Einige Trans... (text continues)

Bonn, 20. Juni. Selbe. Die Einreichung... (text continues)

gänge auf. Die Hauptverkehrszeit gegen... (text continues)

Leipzig, 24. Juni. Aus Wladivostok... (text continues)

Hannover, 23. Juni. Gestern hielt die... (text continues)

Frankfurt a. M., 23. Juni. Die Subscrip... (text continues)

Breslau, 23. Juni. Nach dem am vor... (text continues)

Breslau, 23. Juni. Die auf heute Vor... (text continues)

Der Jahresbericht der Breslauer... (text continues)

Der „New-York Herald“ beschäftigt... (text continues)

Die Abwicklung bedeutender Engagements... (text continues)

Die Abwicklung bedeutender Engagements... (text continues)

Die Abwicklung bedeutender Engagements... (text continues)

Vertical text on the far right edge of the page, partially cut off.

Leipziger Börsen-Course am 24. Juni 1874. Course im 30 Thaler-Fusse.

Main table containing market data for various commodities, currencies, and securities. Columns include item names, prices, and exchange rates. Includes sections for 'Wochen', 'Bank-Disconto', 'Kredit-Aktion und Prioritäten', and 'Bank-Disconto'.